

DE Original Montage- und Betriebsanleitung

Ab Seite 2

DE Übergabeprotokoll

Ab Seite 49

DE Prüfprotokoll

Seite 55

DE Kurzanleitung

Ab Seite 59

DE Anschlussplan

Seite 60

Schranke

ASB-6010A

ASB-5507A

ASB-6010

ASB-5014A

Garantietikett
hier einkleben!

Angaben zum Produkt

Serien-Nr.:

Auf der Titelseite dieser Montage- und Betriebsanleitung (ggf. Garantieticket) angegeben.

Baujahr: ab 7.2018

Angaben zur Montage- und Betriebsanleitung

Gewährleistung

Die Gewährleistung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen. Ansprechpartner für Gewährleistungen ist der Fachhändler.

Der Gewährleistungsanspruch gilt nur für das Land, in dem der Antrieb erworben wurde.

Batterien, Sicherungen und Leuchtmittel sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Kontaktdaten

Für eine schnelle und effiziente Abwicklung, bitte vor dem Anruf die Seriennummer und den Typschlüssel vom Typenschild notieren.

Wenn Sie den Kundendienst, Ersatzteile oder Zubehör benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler / Ihren Montagebetrieb.

SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH

Hans-Böckler-Str. 21-27

D-73230 Kirchheim / Teck

www.sommer.eu

info@sommer.eu

Feedback zu dieser Montage- und Betriebsanleitung

Wir haben versucht, die Montage- und Betriebsanleitung so übersichtlich wie möglich zu gestalten. Wenn Sie Anregungen für eine bessere Gestaltung haben oder Ihnen Angaben in der Montage- und Betriebsanleitung fehlen, schicken Sie Ihre Vorschläge an uns:



+49 (0) 7021 /8001 - 403



doku@sommer.eu

Service

Im Service-Fall wenden Sie sich an die kostenpflichtige Servicehotline oder schauen Sie auf unsere Homepage:



+49 (0)900-1800150

(0,14 Euro/Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend)

<https://www.sommer.eu/de/servicepartner.html>

Urheber- und Schutzrechte

Das Urheberrecht dieser Montage- und Betriebsanleitung verbleibt beim Hersteller. Kein Teil dieser Montage- und Betriebsanleitung darf in irgendeiner Form ohne die schriftliche Genehmigung der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zuwiderhandlungen, die den o.g. Angaben widersprechen, verpflichten zu Schadensersatz.

Alle in dieser Anleitung genannten Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Hersteller und hiermit anerkannt.

Inhaltsverzeichnis

Angaben zum Produkt	2	Automatischer Zulauf	29
Inhaltsverzeichnis	3	Vorwarnzeit	29
Benutzerinformation	4	Energiesparmodus	29
Aufbewahrung und Weitergabe der Anleitung	4	Zurücksetzen des Sicherheitseinganges ALARM	29
Beschriebener Produkttyp	4	Notentriegelung	30
Zielgruppe der Anleitung	4	Steuerung	31
Mitgelieferte Dokumente	4	Sicherheitshinweise zur Steuerung	31
Symbolerklärung	4	Anschlussübersicht	32
Hinweise zur Textdarstellung	5	Übersicht und Blinkabfolgen der LEDs	33
Hinweise zur grafischen Darstellung	5	Anschlussmöglichkeiten	35
Bestimmungsgemäße Verwendung	6	DIP-Schalter	37
Bestimmungswidrige Verwendung	6	Funk	37
Qualifikation des Personals	6	Steuerungsreset durchführen	40
Betreiberpflichten	7	SOMlink	40
Sicherheitskennzeichnung an der Schranke	7	Regelmäßige Prüfung und Wartung	41
Persönliche Schutzausrüstung	8	Störungsbehebung	42
Ersatzteile und Zubehör	8	Sicherheitshinweise zur Störungsbehebung	42
Produktbeschreibung	9	Sicherung wechseln	42
Lieferumfang	9	Feder wechseln	42
Abmessungen	11	Störung - Ursache - Beseitigung	44
Technische Daten	12	Demontage und Entsorgung	46
Typenschild	12	Sicherheitshinweise zur Demontage	46
Transport / Abladen / Lagerung	13	Lagerungen nach der Demontage	46
Transport	13	Beschreibung der Demontearbeiten	46
Abladen und innerbetrieblicher Transport	13	Entsorgung	47
Lagerung	13	Leistungserklärung	48
Montagevorbereitungen	14	Übergabeprotokoll	49
Montagezeichnung	15	Prüfprotokoll	55
Fundamenterstellung Schranke mit Versorgungsanschlüssen	15	Prüfprotokoll für kraftbetätigte Schranken	55
Fundamenterstellung Auflagepfosten	16	Kurzanleitung	59
Stationäre Befehlsgeber	16	Anschlussplan	60
Sicherheitsvorkehrungen	16		
Personenverkehr	16		
Benötigtes Werkzeug	16		
Zulässige Maße und Gewichte des Schrankenbaums	17		
Montage	18		
Sicherheitshinweise zur Montage	18		
Lieferumfang prüfen	18		
Montage des Schrankengehäuses	18		
Länge des Schrankenbaums anpassen	19		
Montage des Schrankenbaums	20		
Montage des Auflagepfostens	21		
Pendelstütze montieren	21		
Position der Schranke ausrichten	22		
Anschluss an das Stromnetz	23		
Inbetriebnahme	24		
Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme	24		
Federeinheit einstellen	24		
Laufweg und Endlagen überprüfen	25		
Endlage einstellen (optional)	25		
Kraftwerte und Endlagen einlernen	26		
Hindernisereignis	26		
Betrieb und Bedienung	28		
Sicherheitshinweise zum Betrieb	28		

Benutzerinformation

Aufbewahrung und Weitergabe der Anleitung

Diese Anleitung muss ständig am Aufbauort und Verwendungsort der Schranke verfügbar sein.

Der Betreiber muss das Personal über den Aufbewahrungsort dieser Anleitung und der zugehörigen Anleitungen informieren.

Ist die Anleitung durch ständige Nutzung unleserlich geworden, muss durch den Betreiber Ersatz beim Hersteller beschafft werden. Zum Nachbestellen der Anleitung an den Service wenden.

Bei Übergabe oder Weiterverkauf der Schranke an Dritte müssen folgende Dokumente an den neuen Besitzer weitergegeben werden:

- diese Anleitung,
- die Unterlagen über die erfolgten Umrüstarbeiten und Reparaturarbeiten,
- Nachweis über die regelmäßigen Prüfungen,
- Mitgeltende Dokumente, s. „Mitgeltende Dokumente“ auf Seite 4

Beschriebener Produkttyp

Die Schranken ASB-6010A, ASB-5507A, ASB-6010, und ASB-5014A sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten technischen Regeln gebaut und unterliegen der EG-Maschinenrichtlinie (2006/42 EG).

In dieser Anleitung wird eine industriell, gewerblich und privat nutzbare kraftbetätigte Schranke für den KFZ-Verkehr beschrieben. Die Schranke dient zum Sperren und Öffnen von Einfahrten und Ausfahrten an Parkplätzen und anderen Zufahrten.

Die Schranken ASB-6010A, ASB-5507A, ASB-6010 und ASB-5014A sind als rechts schließende oder links schließende Ausführung erhältlich. Ein Umbau ist **nicht** möglich.

Es wird optional lieferbares Zubehör beschrieben. Der tatsächliche Lieferumfang kann hiervon abweichen.

Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung muss von jeder Person gelesen und beachtet werden, die mit einer der folgenden Arbeiten betraut ist:

- Innerbetrieblicher Transport
- Auspacken und Montage
- Inbetriebnahme
- Einstellung
- Störungsbehebung
- Prüfung
- Außerbetriebnahme
- Demontage
- Lagerung
- Entsorgung

Mitgeltende Dokumente

Zusätzlich zu dieser Anleitung die folgenden (technischen) Dokumente / Vorschriften beachten:

- Nationale Vorschriften zum Unfallschutz
- Nationale Vorschriften zum Umweltschutz
- Informationen zu Aufsichtspflichten, Meldepflichten und betrieblicher Organisation
- Anerkannte technische Regeln für sicheres Arbeiten

Symbolerklärung

In dieser Anleitung werden folgende Symbole und Signalwörter verwendet:



GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu Tod oder schwersten Verletzungen führen kann.



WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu Tod oder schwersten Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu Schäden an der Anlage oder der Umwelt führen kann.



INFORMATION:

Bezeichnet weiterführende Informationen und nützliche Hinweise.



Verweist im Bild auf ein Bauteil / eine Maschinenkomponente.

Warnsymbole

Kann die Gefahrenquelle genauer angegeben werden, werden folgende Symbole zusammen mit den oben genannten Signalwörtern verwendet:



GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN STROM!

Bei einer Berührung von stromführenden Teilen, kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung, die zu elektrischem Schock, Verbrennungen oder Tod führen kann.



KIPPGEFAHR!

Dieses Zeichen wird verwendet, zur Kennzeichnung einer Kippgefahr bei Transport und Montage der Schranke.



GEFAHR DURCH SCHLIEßENDE SCHRANKE!

Das Nichtbeachten der Verhaltensregeln kann zu gefährlichen Situationen führen, die schwere Verletzungen zur Folge haben.



VERBRENNUNGSGEFAHR!

Das Nichtbeachten der Verhaltensregeln kann zu gefährlichen Situationen führen, die schwere Brandverletzungen zur Folge haben.



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

Das Nichtbeachten der Verhaltensregeln kann zu gefährlichen Situationen führen, die schwere Quetschungen der Hände zur Folge haben.



QUETSCHGEFAHR DES KÖRPERS!

Das Nichtbeachten der Verhaltensregeln kann zu gefährlichen Situationen führen, die schwere Quetschungen des Körpers zur Folge haben.

Hinweise zur Textdarstellung

- Steht für allgemeine Sicherheitshinweise, die beachtet werden müssen!
- Steht für Handlungsanweisungen mit ein oder zwei Instruktionen.
- 1. Steht für Handlungsanweisungen mit drei oder mehr Instruktionen.
 - Steht für Aufzählungen innerhalb der Handlung.
 - ⇒ Steht für Ergebnisse der Handlung.

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten (Ebene 1) und Spiegelstrichen (Ebene 2) dargestellt:

- Aufzählung 1,
 - Punkt A,
 - Punkt B.
- Aufzählung 2.

Hinweise zur grafischen Darstellung

Bei den Grafiken in dieser Montage- und Betriebsanleitung handelt es sich um beispielhafte Darstellungen. Je nach Ausführung des Produktes können Abweichungen zwischen den Grafiken und dem Produkt bestehen.

Benutzerinformation

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Schranke nur in einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand, sicherheitsbewusst und gefahrenbewusst betreiben.

Die industriell, gewerblich und privat nutzbaren Schranken ASB-6010A, ASB-5507A, ASB-6010 und ASB-5014A sind für folgende Einsätze geeignet und bestimmt:

- Zum Sperren und Öffnen von Einfahrten und Ausfahrten an Parkplätzen und anderen Zufahrten, zu denen Kraftfahrzeuge jeglicher Art Zufahrt haben,
- Nutzung mit einem Schrankenbaum von 2,5 Meter bis 6 Meter Länge
- Nutzung bis maximal 350 Zyklen pro Tag,
- Nutzung mit den vorgegebenen Sicherheitsabständen zur Umgebung,
- Nutzung mit geeigneten Sicherheitseinrichtungen und Befehlsgebern, die auf den zu erwartenden Kraftfahrzeugverkehr ausgerichtet sind,
- Nutzung bei Wind:

Schrankenbaum H10 2,5 m - 3 m bis max. Windstärke 9 Bft
Schrankenbaum H10 >3 m - 6 m bis max. Windstärke 5 Bft

Schrankenbaum D07 2,5 m - 3 m bis max. Windstärke 12 Bft
Schrankenbaum D07 >3 m - 5,5 m bis max. Windstärke 10 Bft

Bestimmungswidrige Verwendung



WARNUNG

Gefahr durch bestimmungswidrige Verwendung!

- **Schranke nur bestimmungsgemäß verwenden und alle Warn- und Sicherheitshinweise in der Anleitung strikt befolgen!**

Jegliche Benutzung, die nicht in Kapitel "Bestimmungsgemäße Verwendung" genannt ist, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber der Schranke. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen, Modifikationen und Programmierungen an der Schranke und deren Bestandteilen.

Insbesondere ist Folgendes nicht zulässig:

- Nutzung durch Fußgänger oder Fahrräder,
- Nutzung an Mautstellen,
- Nutzung in Parkhäusern,
- Nutzung mit defekten Teilen,
- Nutzung in geschlossenen Räumen,
- Nutzung in explosionsgefährdeter Umgebung oder in Umgebung mit gefährlichen brennbaren Gasen,
- Montage der Schranke ohne Fundament oder auf einem Fundament, das nicht den Vorgaben in Kapitel „Fundamenterstellung Schranke mit Versorgungsanschlüssen“ auf Seite 15 entspricht,
- Nutzung auf Fundamenten, die eine Steigung oder ein Gefälle aufweisen,
- Einsatz von Ersatzteilen und Zubehör, das **nicht** von der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH geprüft und freigegeben wurde,
- Modifikation der Schranke oder einzelner Teile ohne Zustimmung der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH,
- Missbräuchliche Nutzung der Schranke oder einzelner Teile davon für einen ähnlichen Einsatzbereich.

Qualifikation des Personals

Personen, die unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder die Reaktionsfähigkeit beeinflussenden Medikamenten stehen, dürfen keine Arbeiten an der Schranke vornehmen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unzureichende Qualifikation des Personals!

- **Unsachgemäßer Umgang mit der Schranke kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.**
- **Sämtliche Arbeiten an der Schranke nur durch ausreichend qualifizierte Personen durchführen lassen.**

Betreiber

Der Betreiber besitzt die Schranke oder hat sie gemietet.

Nach der vertraglich geregelten Übergabe der Verantwortlichkeiten an den Betreiber ist dieser für die bestimmungsgemäße Verwendung der Schranke verantwortlich.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass sein gesamtes Personal alle notwendigen körperlichen und geistigen Voraussetzungen für die ihm zugewiesenen Tätigkeiten erfüllt.

Fachpersonal Transport

Der Transport der Schranke zum Betreiber erfolgt durch einen Fachhändler bzw. durch ein beauftragtes Transportunternehmen des Fachhändlers.

Der Transport darf nicht vom Bedienpersonal oder dem Betreiber durchgeführt werden. Ausgenommen hiervon ist der innerbetriebliche Transport.

Fachpersonal Fundament

Das Fundament der Schranke darf nur durch eine ausgebildete Fachkraft gelegt werden. Dieser muss nach dem Bauordnungsrecht einen erforderlichen Standsicherheitsnachweis erstellen.

Dazu ggf. einen Tragwerksplaner hinzuziehen.

Fachpersonal Montage, Inbetriebnahme und Demontage

Die Montage, Inbetriebnahme und Demontage der Schranke dürfen nur durch eine ausgebildete Fachkraft durchgeführt werden.

Dem Personal müssen die in Ihrem Land gültigen Unfallverhütungsvorschriften bekannt sein.

Minderjährige oder Personen in der Ausbildung dürfen diese Arbeiten nur unter Aufsicht einer erfahrenen Fachkraft und nach ausdrücklicher Erlaubnis des Betreibers durchführen.

Elektrofachpersonal

Arbeiten an der Elektrik und an stromführenden Bauteilen dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Arbeiten an der Elektrik oder stromführenden Bauteilen dürfen nicht vom Fachpersonal Montage, Inbetriebnahme und Demontage oder dem Betreiber durchgeführt werden.

Fachpersonal Betrieb

Dem Fachpersonal Betrieb werden folgende Befugnisse und Aufgaben zugewiesen:

- Einstellen der Betriebsart,
- Notentriegelung der Schranke,
- Beseitigung von Störungen bzw. Einleitung von Maßnahmen zur Beseitigung von Störungen,
- Prüfung der Schranke laut den im Prüfplan angegebenen Intervallen.

Benutzerinformation

Diese Personen müssen vom Betreiber bestimmt werden und an einer Einweisung zum Betrieb der Schranke durch den Betreiber teilgenommen haben.

Minderjährige oder Personen in der Ausbildung dürfen diese Arbeiten nur unter Aufsicht einer erfahrenen Fachkraft und nach ausdrücklicher Erlaubnis des Betreibers durchführen.

Nutzer

Die Schranke darf durch alle Personen genutzt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Minderjährige dürfen die Schranke nur in Begleitung einer volljährigen Person nutzen.

Den Nutzern werden folgende Befugnisse und Aufgaben zugewiesen:

- Öffnen und Schließen der Schranke über die Befehlsgeber,
- Nutzen der Schranke mit Fahrzeugen, geführt (gesteuert) von den Nutzern.

Betreiberpflichten

Der Betreiber der Schranke bleibt, sofern nichts anderes vereinbart wurde, jederzeit für deren Verwendung verantwortlich. Dies gilt auch wenn die Schranke von Dritten verwendet wird.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Schranken ASB-6010A, ASB-5507A, ASB-6010 und ASB-5014A nur für den Kraftfahrzeugverkehr verwendet werden dürfen. Personen dürfen die Schranke nicht benutzen. Der Betreiber muss durch geeignete Maßnahmen eine strikte Trennung von Fahrzeugverkehr und Personenverkehr sicherstellen. Bauliche Trennungen, wie zum Beispiel Fußgängerwege neben der Fahrbahn, müssen durch Warnhinweise und entsprechende Beschilderungen ergänzt werden.

Durch geeignete Maßnahmen müssen die Öffnungsbewegungen und Schließbewegungen beobachtet und überwacht werden. Der Betrieb der Schrankenanlage ohne Sicherheitseinrichtung, Sichtkontrolle oder Überwachung ist nicht erlaubt.

Weiter muss der Betreiber der Schranke:

- die verschiedenen Aufgaben an der Schranke qualifiziertem, geeignetem und autorisiertem Personal zuweisen,
- das Fachpersonal Betrieb nachweisbar über den ordnungsgemäßen Betrieb der Schranke sowie die Wirkung aller Sicherheitseinrichtungen unterweisen. Die Schulung bzw. Einweisung des Personals muss schriftlich bestätigt werden!
- Beschädigungen und fehlerhafte Teile sofort durch geeignetes Fachpersonal beseitigen lassen,
- Sachkundige mit der Prüfung gemäß den Intervallen beauftragen und Nachweis führen über diese Prüfungen,
- Dokumentation der Umrüstarbeiten führen,
- dafür sorgen, dass die Schranke ausschließlich in technisch einwandfreiem Zustand betrieben wird,
- das Personal mit angemessener Arbeitsschutzkleidung ausstatten,
- Signaltafeln, Hinweisschilder oder Verbauungen (Geländer) montieren, damit der Personenverkehr ausreichend gewarnt wird und nicht durch die Schrankenanlage läuft,
- die Einfahrtsbreiten für Fahrzeuge so anlegen, dass auch breitere, längere und höhere Fahrzeuge komfortabel passieren können, ohne die Anlage zu beschädigen.



INFORMATION:

Siehe auch Kapitel „Montagevorbereitungen“ auf Seite 15. Dort sind die nötigen Vorbereitungen und Pflichten detailliert aufgeführt.

Sicherheitskennzeichnung an der Schranke

Der Gefahrenbereich der Schranke ist durch ein Warnschild gekennzeichnet. Zusätzlich können Reflektoren am Schrankenbaum angebracht sein.

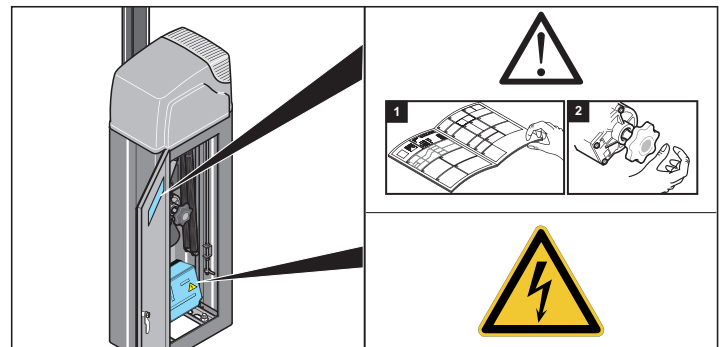
Vor Betrieb der Schranke müssen sich der Betreiber und das Personal mit der Position und der Bedeutung des Warnschildes an der Schranke vertraut machen.

Alle Warnschilder und Reflektoren, die in und an der Schranke angebracht sind, müssen stets gut sichtbar und unbeschädigt sein.

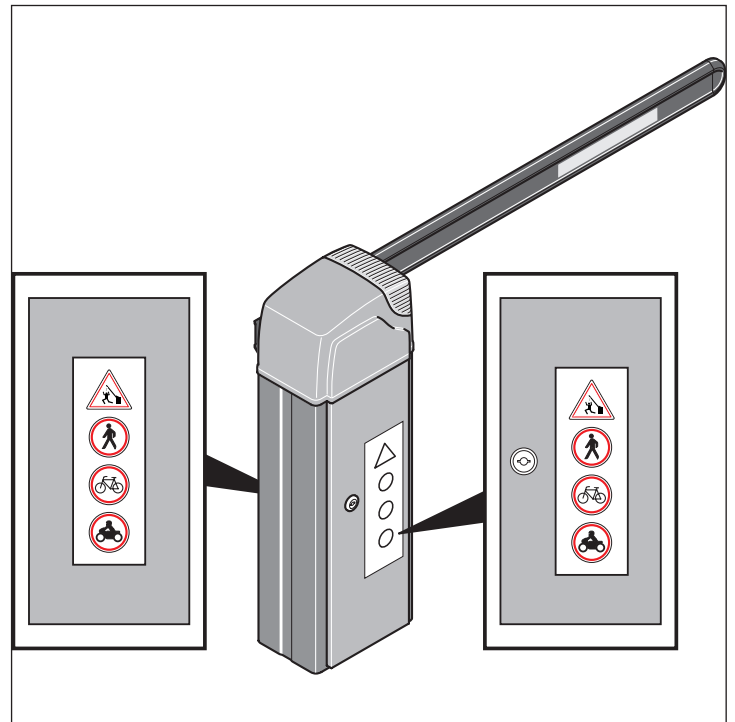
Beschädigte oder fehlende Warnschilder und Reflektoren müssen vom Betreiber umgehend erneuert werden.

Warnschilder an der Schranke

Folgendes Warnschild ist an der Schranke angebracht:








Folgende Warnschilder sind vom Monteur / Betreiber anzubringen:



Persönliche Schutzausrüstung

Die folgende Tabelle zeigt, welche Schutzausrüstung für die speziellen Arbeitsanforderungen getragen werden muss und welche Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen.

					
Transport	X	X	X		X
Montage		X	X	X	X
Erstinbetriebnahme					X
Störungsbehebung			X		X
Demontage		X	X	X	X
Entsorgung	X	X	X		X

Ersatzteile und Zubehör



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!
Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

- **Nur Original-Ersatzteile verwenden!**

Wenn Teile ersetzt werden, die für die Sicherheit relevant sind, muss deren Funktion anschließend überprüft werden.

Ausschließlich Zubehör verwenden, das von der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH freigegeben ist. Der Einsatz von Zubehör kann die Arbeit mit der Schranke verändern. Zusätzlich die Hinweise für die Arbeit und zur Sicherheit beim Einsatz von Zubehör beachten.

Produktbeschreibung

Lieferumfang



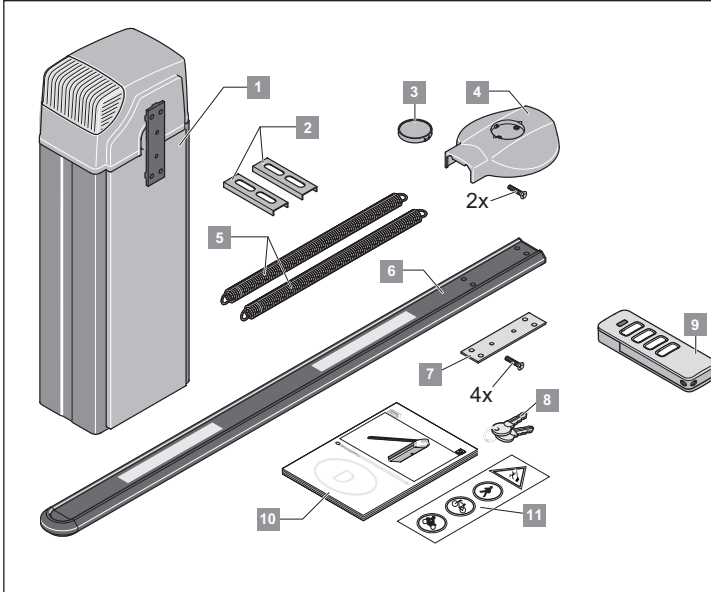
INFORMATION:

Befestigungsmaterial wie z.B. Schwerlastanker werden nicht mitgeliefert. Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmaterial muss vom Monteur ausgewählt werden.

S. „Fundamenterstellung Schranke mit Versorgungsanschlüssen“ auf Seite 15

ASB-6010A Standard Lieferumfang mit flachem Schrankenbaum H10

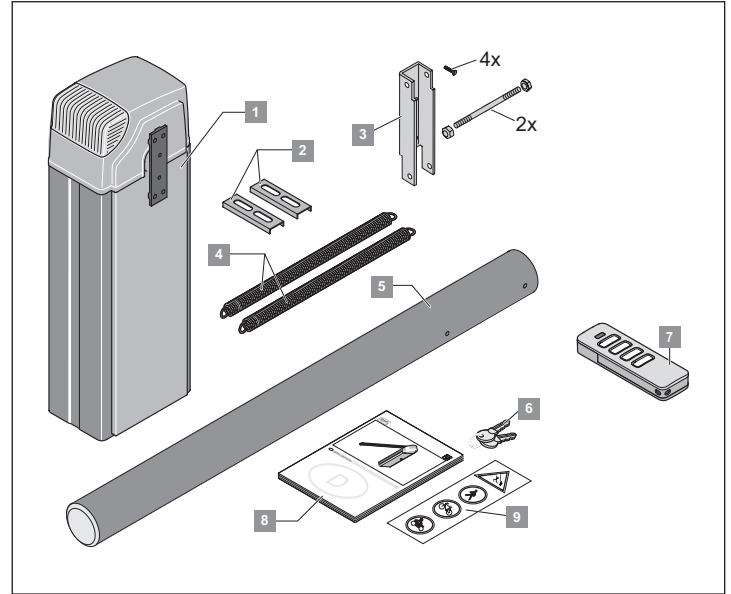
Der tatsächliche Lieferumfang kann, je nach Ausführung der Schranke, abweichen. Im Standardlieferumfang sind folgende Güter enthalten:



Pos.	Anzahl	Bezeichnung
1	1	Schrankengehäuse - links schließende oder rechts schließende Ausführung
2	2	U-Profile
3	1	Blende der Schrankenbaumabdeckung
4	1	Schrankenbaumabdeckung mit 2 Schrauben
5	2	Federn - 2 werkseitig montiert
6	1	Schrankenbaum
7	1	Unterlegplatte mit 4 Schrauben
8	2	Schlüssel des Schrankengehäuses
9	1	Handsender Pearl Vibe
10	1	Montage- und Betriebsanleitung
11	2	Warnschilder

ASB-5507A Standard Lieferumfang mit flachem Schrankenbaum D07

Der tatsächliche Lieferumfang kann, je nach Ausführung der Schranke, abweichen. Im Standardlieferumfang sind folgende Güter enthalten:

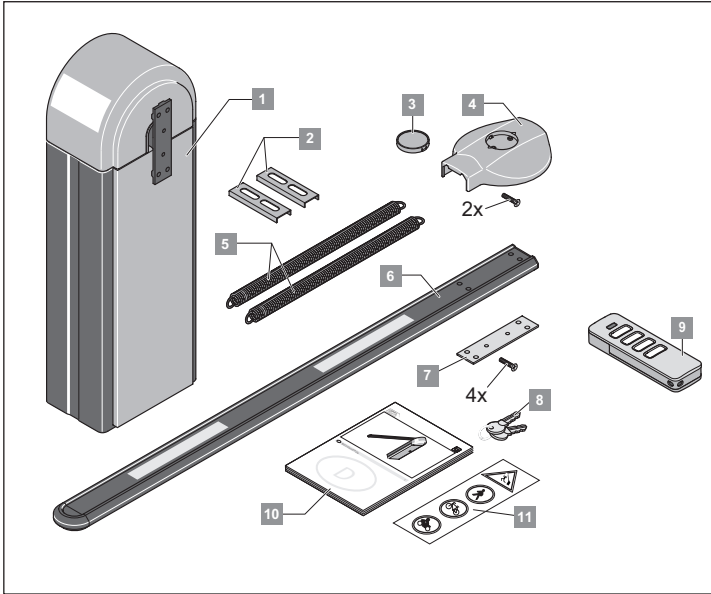


Pos.	Anzahl	Bezeichnung
1	1	Schrankengehäuse - links schließende oder rechts schließende Ausführung
2	2	U-Profile
3	1	Schrankenbaumhalter mit Befestigungsmaterial
4	2	Federn - 2 werkseitig montiert
5	1	Schrankenbaum
6	2	Schlüssel des Schrankengehäuses
7	1	Handsender Pearl Vibe
8	1	Montage- und Betriebsanleitung
9	2	Warnschilder

Produktbeschreibung

ASB-6010 Standard Lieferumfang mit flachem Schrankenbaum H10

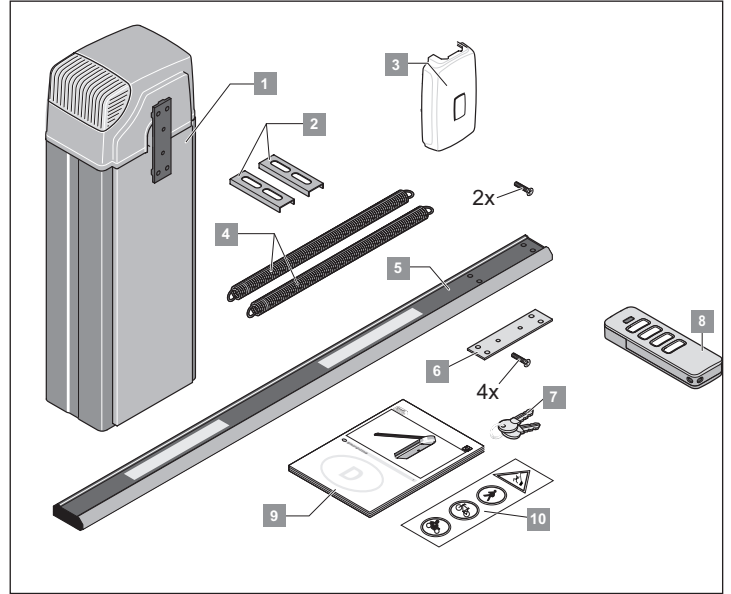
Der tatsächliche Lieferumfang kann je nach Ausführung der Schranke abweichen. Im Standardlieferumfang sind folgende Güter enthalten:



Pos.	Anzahl	Bezeichnung
1	1	Schrankengehäuse - links schließende oder rechts schließende Ausführung
2	2	U-Profile
3	1	Blende der Schrankenbaumabdeckung
4	1	Schrankenbaumabdeckung mit 2 Schrauben
5	2	Federn - 2 werkseitig montiert
6	1	Schrankenbaum
7	1	Unterlegplatte mit 4 Schrauben
8	2	Schlüssel des Schrankengehäuses
9	1	Handsender Pearl Vibe
10	1	Montage- und Betriebsanleitung
11	2	Warnschilder

ASB-5014A Standard Lieferumfang mit flachem Schrankenbaum H14

Der tatsächliche Lieferumfang kann je nach Ausführung der Schranke abweichen. Im Standardlieferumfang sind folgende Güter enthalten:



Pos.	Anzahl	Bezeichnung
1	1	Schrankengehäuse - links schließende oder rechts schließende Ausführung
2	2	U-Profile
3	1	Schrankenbaumhalter 4 Schrauben, 2 Bolzen und 4 Hutmuttern
4	2	Federn - 2 werkseitig montiert
5	1	Schrankenbaum
6	2	Unterlegplatte mit 4 Schrauben
7	2	Schlüssel des Schrankengehäuses
8	1	Handsender Pearl Vibe
9	1	Montage- und Betriebsanleitung
10	2	Warnschilder



INFORMATION:

Die detaillierte Auflistung des Lieferumfangs dem Bestellschein entnehmen.

Produktbeschreibung

Lieferbares Zubehör

Für die Schranke steht eine Vielzahl von Zubehör zur Verfügung. Das Zubehör kann bei Bedarf jederzeit im Fachhandel nachbestellt werden.

Verfügbares Zubehör kann im Katalog ausgewählt werden:

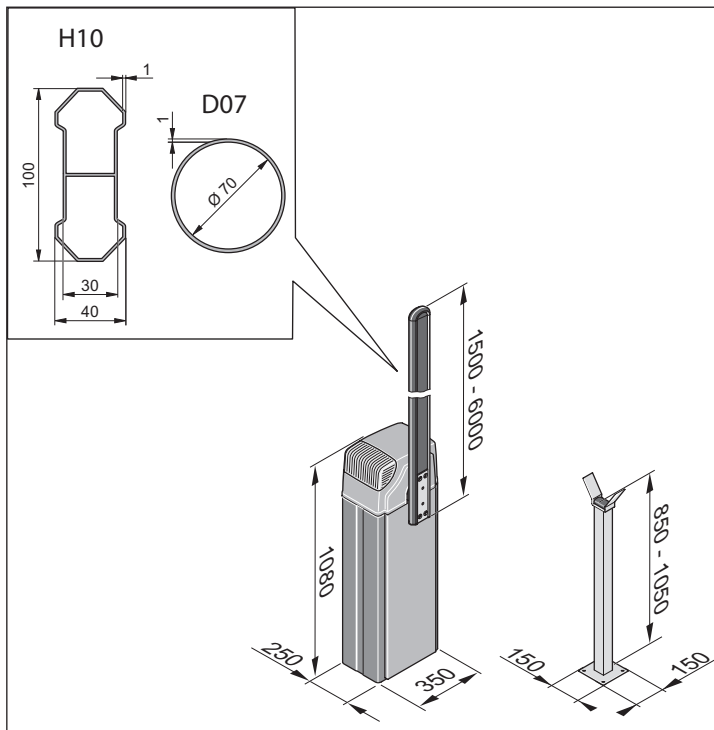


som4.me/cat

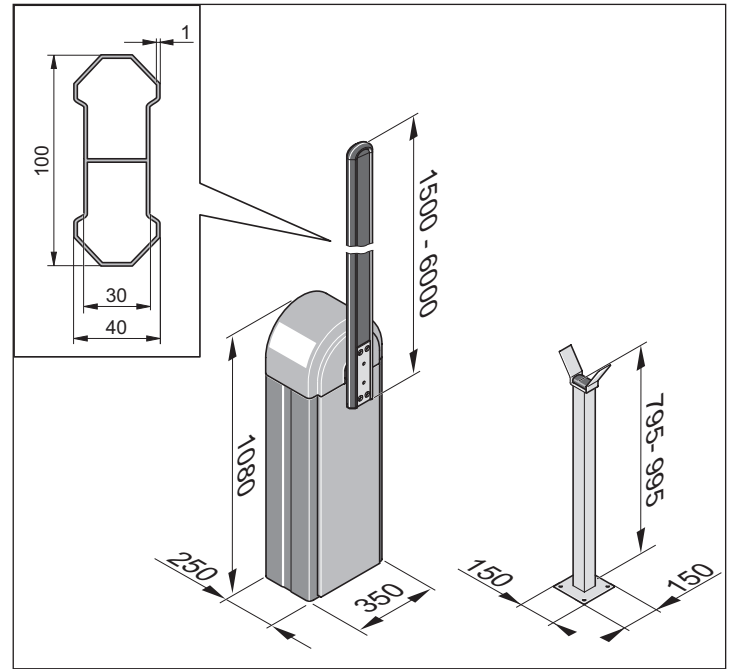
Abmessungen

Alle Maße in mm

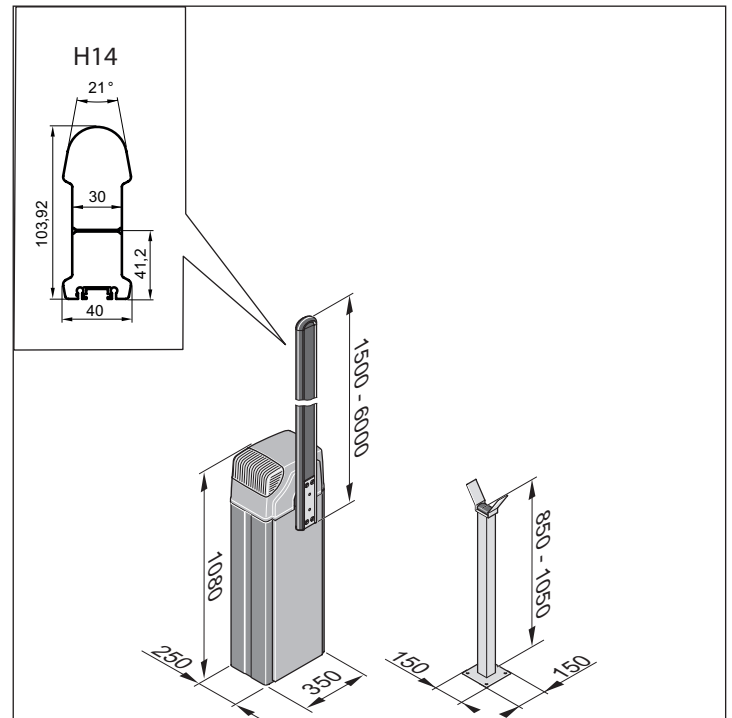
ASB-6010A / ASB-5507A



ASB-6010



ASB-5014A



Produktbeschreibung

Technische Daten

	ASB-6010A	ASB-5507A	ASB-6010	ASB-5014A
Gewicht ohne Schrankenbaum	50 kg	50 kg	60 kg	50 kg
Gewicht Schrankenbaum	5,5 kg	5 kg	5,5 kg	6 kg
Maximale Sperrbreite	5,55 m	5,05 m	5,55 m	4,55 m
Öffnungszeit	7 sec.*	7 sec.*	7 sec.*	7 sec.*
Schließzeit	7 sec.*	7 sec.*	7 sec.*	7 sec.*
Spannungsversorgung	220 - 240 V; 50 - 60 Hz	220 - 240 V; 50 - 60 Hz	220 - 240 V; 50 - 60 Hz	220 - 240 V; 50 - 60 Hz
Motor	24 V, DC	24 V, DC	24 V, DC	24 V, DC
Leistungsaufnahme Normalbetrieb	60 W	60 W	60 W	60 W
Leistungsaufnahme Energiesparmodus	max. 1,3 W	max. 1,3 W	max. 1,3 W	max. 1,3 W
Maße ohne Schrankenbaum	H 1080 mm x B 350 mm x T 250 mm	H 1080 mm x B 350 mm x T 250 mm	H 1080 mm x B 350 mm x T 250 mm	H 1080 mm x B 350 mm x T 250 mm
Maße Schrankenbaum	6 m, kürzbar bis 2,5 m	6 m, kürzbar bis 2,5 m	6 m, kürzbar bis 2,5 m	5 m, kürzbar bis 2,5 m
Maximalgewicht Schrankenbaum	6 kg	5,5 kg	6 kg	6 kg
Schutzart	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44
Arbeitsplatzbezogener Emmissionswert	< 75 dBA	< 75 dBA	< 75 dBA	< 75 dBA
Temperaturbereich	- 25°C bis + 65°C	- 25°C bis + 65°C	- 25°C bis + 65°C	- 25°C bis + 65°C
Maximale Windstärke nach Beaufort-Skala	Schrankenbaum H10 >3m - 6m: max. Windstärke 5 Schrankenbaum H10 2,5m - 3m: max Windstärke 9	Schrankenbaum D07 >3m - 5,5m: max. Windstärke 10 Schrankenbaum D07 2,5m - 3m: max Windstärke 12	Schrankenbaum H10 >3 m bis 6 m: max. Windstärke 5 Schrankenbaum H10 2,5 m bis 3 m: max. Windstärke 9	Schrankenbaum H14 >3m - 6m: max. Windstärke 5 Schrankenbaum H14 2,5m - 3m: max Windstärke 9
Erlaubte Zyklen	max. 350 Zyklen/Tag	max. 350 Zyklen/Tag	max. 350 Zyklen/Tag	max. 350 Zyklen/Tag
Gewicht der Pendelstütze (optional)	0,3 Kg	0,3 Kg	0,3 Kg	Pendelstütze bei dieser Ausführung nicht möglich

*Öffnungs- bzw. Schließzeit kann je nach Schrankenbaumausführung- und Länge des Schrankenbaumes abweichen

Typenschild

Das Typenschild ist im Gehäuse angebracht.

Auf dem Typenschild sind folgende Angaben:

- Firmenname und vollständige Anschrift des Herstellers,
- Bezeichnung der Maschine,
- CE-Kennzeichnung,
- Typenbezeichnung und Seriennummer,
- Herstellungsdatum (Kalenderwoche/Jahr) der Schranke.
- Information zur ordnungsgemäßen Entsorgung:



Transport / Abladen / Lagerung

Transport

Der Transport der Schranke zum Betreiber erfolgt durch einen Fachhändler bzw. durch ein beauftragtes Transportunternehmen des Fachhändlers.

Nach der vertraglich geregelten Übergabe sämtlicher Verantwortungen an den Betreiber, muss dieser im Transportfall dafür sorgen, dass die Schranke sicher und sachgerecht transportiert wird.

Folgende Hinweise zum Transport unbedingt beachten:

- Verpackungseinheiten nicht aufeinander stapeln.
- Verpackungseinheiten in der - auf der Verpackung - angegebenen Position transportieren.
- Auch während des Transports die vom Hersteller geforderten Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit etc.) einhalten.
- Stets darauf achten, dass die Schranke schlagfrei und stoßfrei transportiert wird.
- Zu transportierende Lasten stets gegen Umfallen, Umkippen und Beschädigungen sichern.

Abladen und innerbetrieblicher Transport



WARNUNG

Bei diesen Arbeiten bestehen Gefahren, z.B. durch unebene Flächen, scharfe Kanten sowie durch den Einsatz von Betriebsstoffen und Hilfsstoffen.

Körperteile können verletzt werden.

- Geeignete, eng anliegende Arbeitsschutzkleidung tragen (mindestens Schutzhelm, Schutzschuhe, Schutzhandschuhe). Lange Haare nicht offen tragen.



GEFAHR

Herabfallende Ladung!

Ladung kann beim Abladen herunterfallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Hebezeuge einsetzen, die für das Gewicht der Lasten ausgelegt sind.
- Niemals unter schwebende Lasten treten.

Verpackungseinheiten auf äußerlich erkennbare Transportschäden oder sonstige Schäden kontrollieren. Im Falle eines Schadens, diesen vom Spediteur bestätigen lassen und sofort nach der Anlieferung der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH schriftlich mitteilen.

Schranke nach dem Abladen bis zum Aufbau lagern. Dazu muss der Betreiber die Schranke eventuell vom Abladeort bis zum Lagerort transportieren.

Dazu folgende Hinweise zum Abladen und Zwischentransport beachten:

- Für das Abladen und den innerbetrieblichen Transport sind **mindestens zwei Personen** erforderlich.
- Ausschließlich geeignete, geprüfte und genormte Hebezeuge (Gabelstapler, Autokran, Hallenbrückenkran) und Anschlagmittel (Rundschnellen, Hebebänder, Anschlagseile, Ketten) einsetzen.
- Bei der Auswahl der Hebezeuge und Anschlagmittel stets die maximalen Traglasten berücksichtigen.
- Stets darauf achten, dass die Schranke schlagfrei und stoßfrei abgeladen und transportiert wird.
- Verpackungseinheiten nicht aufeinander stapeln.
- Nach dem Abladen **keine** Verpackungsmaterialien oder Transportsicherungen entfernen.

Lagerung

HINWEIS!

Der Antrieb und sonstige Baugruppen der Schranke können durch falsche Lagerung beschädigt werden.

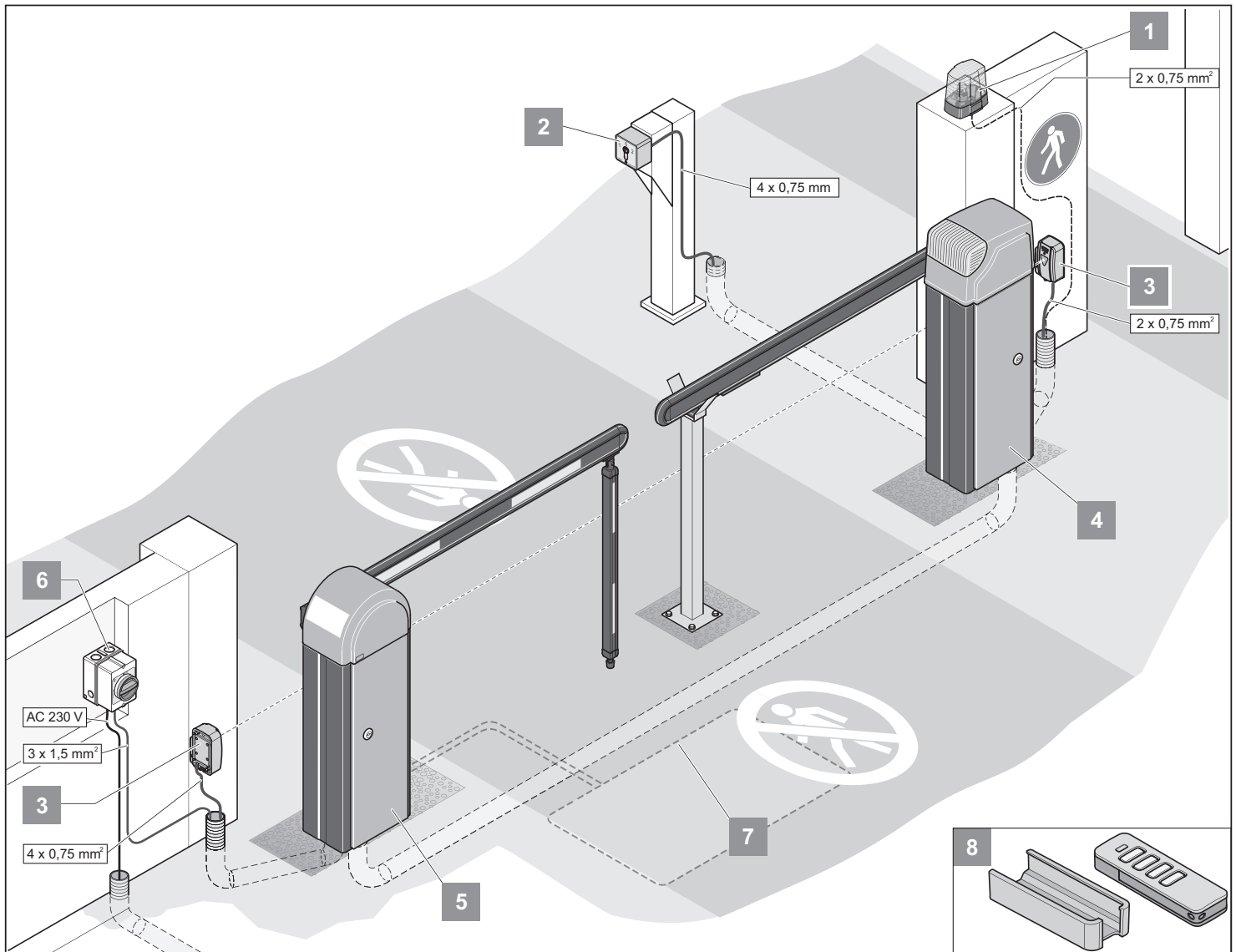
Irreparable Schäden an der Schranke können die Folge sein.

- Bei der Erstanlieferung und Zwischenlagerung die folgenden Lagerbedingungen einhalten!

Die Verpackungseinheiten sind für den Transport mit einer Kunststoffolie verpackt, die sie vor Umwelteinflüssen schützt.

- Diese Kunststoffolie nicht entfernen oder beschädigen. Gegebenenfalls die Baugruppen zusätzlich abdecken.
- Die Verpackungseinheiten in geschlossenen und trockenen Räumen lagern, in denen sie vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung geschützt sind.
- Verpackungseinheiten bei einer Lagertemperatur von -20 °C bis $+60\text{ °C}$ lagern.
- Verpackungseinheiten in der auf der Verpackung angegebenen Position lagern.
- Verpackungseinheiten nicht aufeinander stapeln.
- Platz für ungehinderten Durchgang vorsehen.

Montagevorbereitungen



Beispielhaft ist hier ein mögliches Montageszenario dargestellt.

Die Lage des Zubehörs vor der Montage mit dem Betreiber gemeinsam festlegen.



INFORMATION!

Weitere mögliche Befehlsgeber sind Telecody und Funkinnetaster. Bei Telecody oder Funkinnetaster muss keine Verbindungsleitung zum Antrieb installiert werden. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

1	Warnlicht DC 24 V
2	Schlüsseltaster
3	Lichtschanke
4	Schanke links schließend
5	Schanke rechts schließend
6	Hauptschalter (abschließbar)
7	Induktionsschleife
8	Handsender mit Auto- / Wandhalterung

Vor der Montage der Schranke müssen organisatorische und bauseitige Vorbereitungen getroffen werden.

Montagevorbereitungen

Folgende Hinweise zur Montagevorbereitung beachten:



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

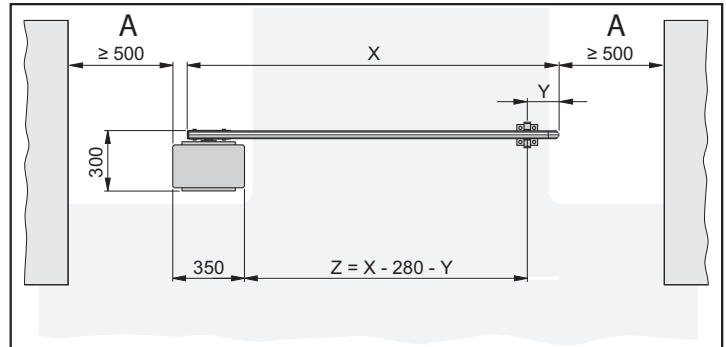
Quetschgefahr am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube.

- **Sämtliche Arbeiten an der Schranke dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden!**
- **Vor Arbeiten an der Schranke ist die Anlage immer spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!**
- **Das Schrankengehäuse ohne Schrankenbaum montieren!**
- **Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!**

- Die Gesamtlänge des Schrankenbaums ist nicht gleich der effektiven Sperrbreite.
- Bei einer **Schrankenbaumlänge von mehr als 4 Metern** ist eine Pendelstütze oder ein Auflagepfosten erforderlich. Schrankengehäuse und Schrankenbaumspitze müssen zum nächsten feststehenden Hindernis (Gebäude, Mauer, Zaun, etc.) einen Sicherheitsabstand von **mindestens 500 mm (A)** haben.
- Netzanschluss gemäß EN 12453 ausführen (allpolige Netztrenneinrichtung). Dazu einen abschließbaren Hauptschalter (allpoliges Abschalten) einbauen.
- Schranke nur mit einer fest verlegten Leitung betreiben, die mit einer Sicherung (16 A, träge) abgesichert ist. Das im Auslieferungszustand angeschlossene Netzkabel ist nicht für den Dauer- oder Außenbetrieb zugelassen.
- Zwischen dem Bewegungsbereich der Schranke und Freileitungen / Bäumen muss ein **Mindestabstand von 5 Metern** eingehalten werden.
- Im Fundament der Schranke und am gesamten Montageort Leerrohre für die Kabel der Netzzuleitung und des Zubehörs (Lichtschranke, Warnlicht, Schlüsseltaster, usw.) vorsehen.

Montagezeichnung

Anhand des Übersichtsbilds kann die Position des Fundaments, die Länge des Schrankenbaums und ggf. die Position des Auflagepfostens berechnet werden.



X = Schrankenbaumlänge (1500 mm bis 6000 mm)

Y = Abstand Schrankenbaumspitze zum Mittelpunkt des Auflagepfostens oder zum Mittelpunkt der Pendelstütze. Mindestens 150 mm, maximal 300 mm

Z = Sperrbreite der Schranke - Durchfahrtsbreite

Beispielrechnung:

Berechnen der Schrankenbaumlänge (X) bei:

Sperrbreite der Schranke (Z) = 3500 mm

Abstand Schrankenbaumspitze - Mittelpunkt Auflagepfosten (Y) = 200 mm

$$X = Z + Y + 280 \text{ mm}$$

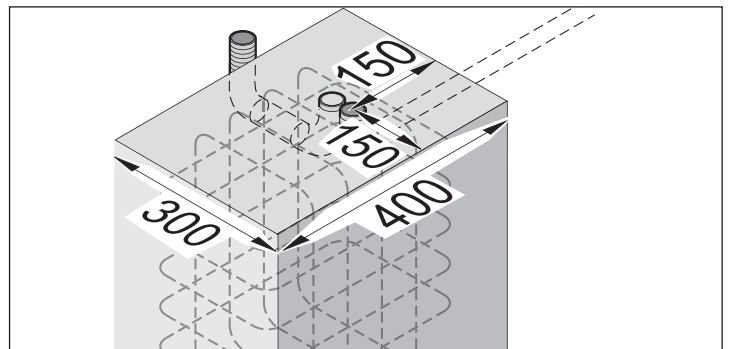
$$X = 3500 \text{ mm} + 200 \text{ mm} + 280 \text{ mm}$$

$$X = 3980 \text{ mm}$$

Fundamenterstellung Schranke mit Versorgungsanschlüssen

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Schranke ist ein sicherer Stand des Schrankengehäuses erforderlich.

In der nachfolgenden Tabelle ist die von der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH empfohlene Größe für das Fundament angegeben. Je nach Frostgefahr muss die Tiefe des Fundaments (T) frostsicher angepasst werden, damit sich der Boden nicht heben kann.



	T	B	L
Empfohlen	Frostsicher! In Deutschland 800 mm	300 mm	400 mm

Montagevorbereitungen

Bei der Auswahl der Leerrohre alle zu verlegenden Leitungen berücksichtigen. Dies können sein:

- Stromzuleitung,
- Anschlussleitung Lichtschranke / Induktionsschleife,
- Anschlussleitung stationäre Befehlsgeber,
- Anschlussleitung für Zubehör wie Warnlicht, externe Antenne, etc.



WARNUNG

Stromzuleitung niemals im selben Leerrohr wie Anschlussleitungen verlegen.

Störungen in der Steuerung können die Folge sein.

- **Für Stromzuleitung und Anschlussleitungen unterschiedliche Leerrohre verwenden.**

Nur Leitungen / Kabel verwenden, die für den Außenbereich geeignet sind (Kältebeständigkeit, UV-Beständigkeit).

Die Oberfläche des Fundaments muss eben und absolut horizontal zur Fahrbahn sein (Glattstrich), damit das Schrankengehäuse gerade aufgestellt werden kann.

Beton mit folgender Festigkeitsklasse verwenden:

- EN 206 C25/30 XC4, XF1, XA1 (25-30 N/mm²)

Das Fundament muss massiv und stahlarmiert ausgeführt werden.

Die Befestigung des Schrankengehäuses erfolgt mittels Schwerlastanker (nicht im Lieferumfang).

Mindestgröße Schwerlastanker M10x120 oder M12x125.



INFORMATION:

Für weitere Informationen zu Schwerlastankern kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Fundamenterstellung Auflagepfosten

Für die Montage des Auflagepfostens ist ein stabiles Fundament erforderlich.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Mindestgröße für das Fundament angegeben. Je nach Frostgefahr muss die Tiefe des Fundaments (T) frostsicher angepasst werden, damit sich der Boden nicht heben kann.

T	B	L
Frostsicher! In Deutschland 800 mm	200 mm	200 mm

Die Oberfläche des Fundaments muss eben und absolut horizontal zur Fahrbahn sein (Glattstrich), damit der Auflagepfosten gerade aufgestellt werden kann.

Beton mit folgender Festigkeitsklasse verwenden:

- EN 206 C25/30 XC4, XF1, XA1 (25-30 N/mm²)

Die Befestigung des Schrankengehäuses erfolgt mittels Schwerlastanker (nicht im Lieferumfang).

Mindestgröße Schwerlastanker M8x75 oder M10x85.



INFORMATION:

Für weitere Informationen zu Schwerlastankern kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Stationäre Befehlsgeber

Stationäre Befehlsgeber (Schlüsseltaster, Drucktaster, etc.) müssen so platziert werden, dass

- sie von jedem Fahrzeug aus leicht erreicht werden,
- der Bediener nicht im Bewegungsbereich der Schranke steht,
- der Bediener beim Betätigen direkten Sichtkontakt zur Schranke hat.

Sicherheitsvorkehrungen

Für den sicheren Betrieb der Schranke **muss** der Betreiber die nötigen Sicherheitseinrichtungen montieren. Durch geeignete Maßnahmen müssen die Öffnungsbewegungen und Schließbewegungen überwacht werden.

Dazu eignen sich beispielsweise:

- Lichtschranken,
- Induktionsschleifen,



INFORMATION:

An die Steuerung können bis zu 2 Sicherheitseinrichtungen angeschlossen werden! Eine Sicherheitseinrichtung muss immer als Öffnerkontakt angeschlossen werden, damit bei einem Defekt die Sicherheit immer gewährleistet ist.

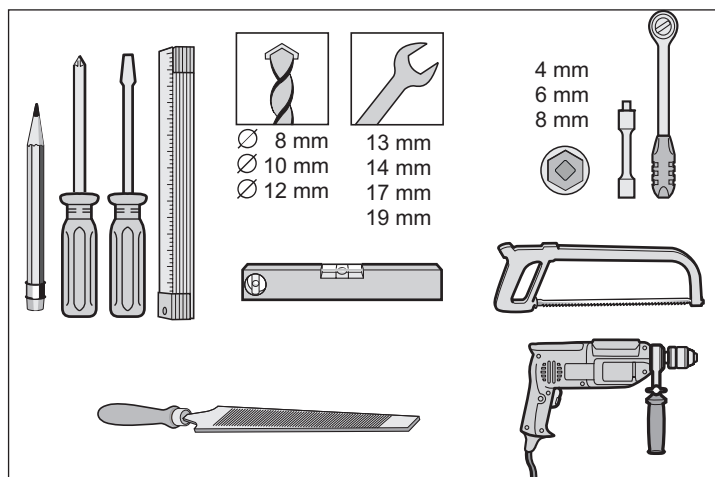
Personenverkehr

Die Schranken ASB-6010, ASB-5507A, 6010A und ASB-5014A dürfen nur für den Kraftfahrzeugverkehr verwendet werden. Personen dürfen die Schranke nicht benutzen.

Der Betreiber muss durch geeignete Maßnahmen eine strikte Trennung von Fahrzeugverkehr und Personenverkehr sicherstellen. Bauliche Trennungen, wie zum Beispiel Fußgängerwege neben der Fahrbahn, müssen durch Warnhinweise und entsprechende Beschilderungen ergänzt werden.

Benötigtes Werkzeug

Folgendes Werkzeug muss für eine ordnungsgemäße Montage zur Verfügung stehen:



Montagevorbereitungen

Zulässige Maße und Gewichte des Schrankenbaums

Flacher Schrankenbaum H10

Länge (m)	Gewicht (Kg)	Zul. Max. Gewicht (Kg)
bis 3	2,5	4,0
bis 4	3,5	5,0
bis 5	4,5	6,0
bis 6	5,5	6,0

Runder Schrankenbaum D07

Länge (m)	Gewicht (Kg)	Zul. Max. Gewicht (Kg)
bis 3	2,0	3,5
bis 4	3,0	4,5
bis 5	4,0	5,5
bis 6	5,0	5,5

LED-Schrankenbaum H14

Länge (m)	Gewicht (Kg)	Zul. Max. Gewicht (Kg)
bis 3	4,0	4,2
bis 4	5,0	5,1
bis 5	6,0	6,0

Montage

Sicherheitshinweise zur Montage



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch schließenden Schrankenbaum!

- Nicht im Bewegungsbereich des Schrankenbaums aufhalten!



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht sachgerechte Befestigung von Bauteilen!

- Vor der Inbetriebnahme prüfen, ob die Schwerlastanker und alle Schrauben fest und sicher sitzen!



QUETSCHGEFAHR DES KÖRPERS!

Gefahr von Quetschungen

Zwischen Schrankenbaum und umliegenden Objekten einen Mindestabstand von 0,5 m einhalten!



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

Gefahr von Quetschungen am Hebelsystem

- Das Schrankengehäuse ohne Schrankenbaum montieren!
- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!



KIPPGEFAHR!

Die Schranke kann während der Montage und beim innerbetrieblichen Transport kippen.

Menschen können verletzt werden und die Schranke kann beschädigt werden.

- Den Transport und die Montage nur mit 2 Personen und geeigneten Transportgeräten durchführen.

- Sämtliche Arbeiten an der Schranke dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden!
- Vor Arbeiten an der Schranke ist die Anlage immer spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
- Die Montage nur bis zu einer maximalen Windstärke von 3 nach Beaufort-Skala (schwacher Wind) durchführen.
- Für die gesamte Montage sind **mindestens zwei Personen** erforderlich.
- Bei Montagearbeiten über Körperhöhe geeignete, geprüfte und standfeste Aufstiegshilfen benutzen. Nie die Schranke oder Teile davon als Steighilfen benutzen.

Lieferumfang prüfen

Am Aufbauort die Schranke und sämtliches Zubehör aus der Verpackung entnehmen. Keine scharfen Gegenstände zum Öffnen der Verpackung verwenden, da ansonsten Bauteile beschädigt werden können.

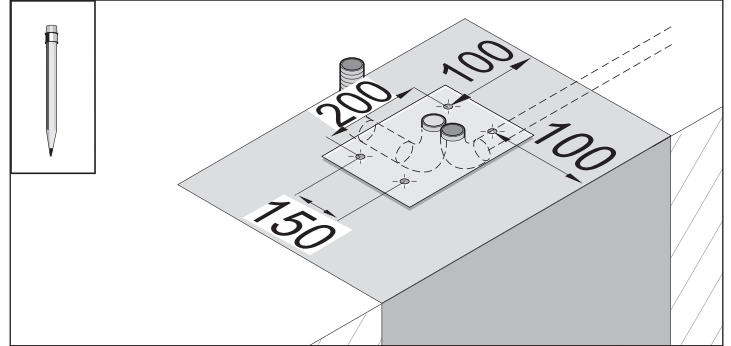
Die Lieferung auf Vollständigkeit prüfen (s. „Lieferumfang“ auf Seite 9 und Bestellschein).

Im Falle einer unvollständigen Lieferung mit Ihrem Fachhändler oder mit der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH in Kontakt treten.

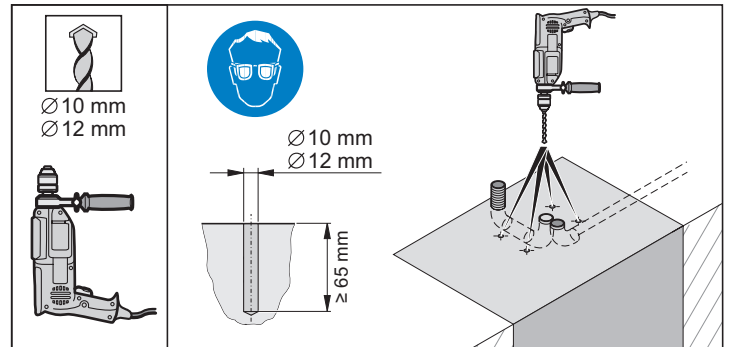
Verpackung entsprechend den Ländervorschriften entsorgen.

Montage des Schrankengehäuses

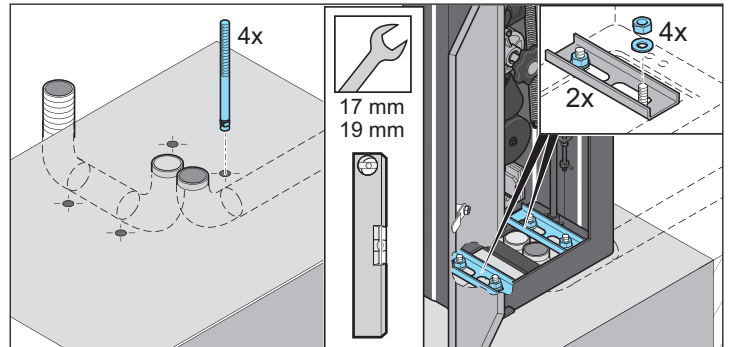
1. Kabel in die Leerrohre einziehen und für spätere Zuordnung kennzeichnen.



2. Bohrlöcher für Fundament ausmessen und anzeichnen.



3. 4 Löcher Ø 10 oder Ø 12 mm mindestens 65 mm tief bohren.



4. Löcher mit Druckluft ausblasen.

HINWEIS:

Nur zugelassenes Befestigungsmaterial verwenden. Für empfohlene Schwerlastanker, s. „Fundamenterstellung Schranke mit Versorgungsanschlüssen“ auf Seite 15

5. 4 Schwerlastanker in die Löcher einsetzen.
6. Schrankengehäuse aufsetzen und Tür öffnen.



INFORMATION:

Steuerung ausbauen und zur Seite legen. Die Steuerung erst nach dem Anschluss ans Stromnetz wieder einbauen.

7. Beide U-Profile einlegen.
8. Schrankengehäuse bzw. U-Profile ausrichten. 4 Unterlegscheiben aufsetzen und 4 Muttern festziehen. Mit der Wasserwaage die waagrechte Ausrichtung der Schranke kontrollieren und ggf. korrigieren.
9. Schrankengehäuse schließen.

Montage

Länge des Schrankenbaums anpassen

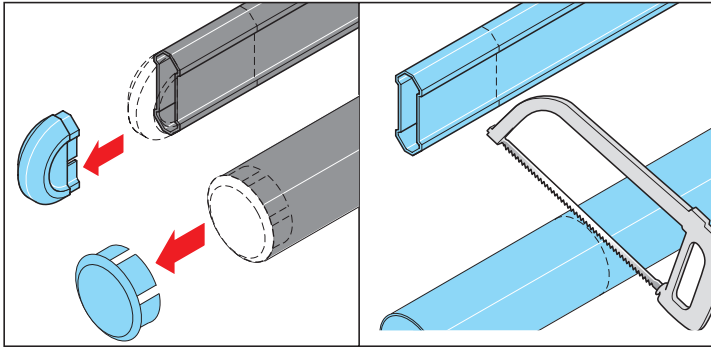
Flacher Schrankenbaum H10 und runder Schrankenbaum D07



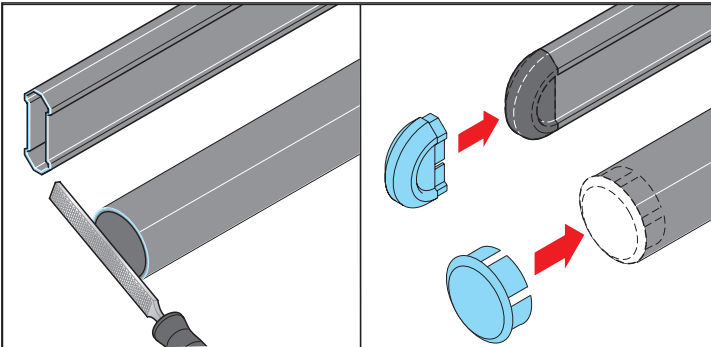
INFORMATION:

Die Gesamtlänge des Schrankenbaums ist nicht gleich der effektiven Sperrbreite!

Die benötigte Länge des Schrankenbaums ausrechnen, s. „Montagezeichnung“ auf Seite 15.



1. Abdeckung an der Spitze des Schrankenbaums abnehmen.



2. Schrankenbaum auf die gewünschte Länge zusägen und gegebenenfalls entgraten.

3. Abdeckung auf die Spitze des Schrankenbaums aufsetzen.

LED-Schrankenbaum H14



WARNUNG

Gefahr eines Stromschlages!
Der LED-Schrankenbaum muss vor dem Kürzen spannungsfrei geschaltet werden!



INFORMATION:

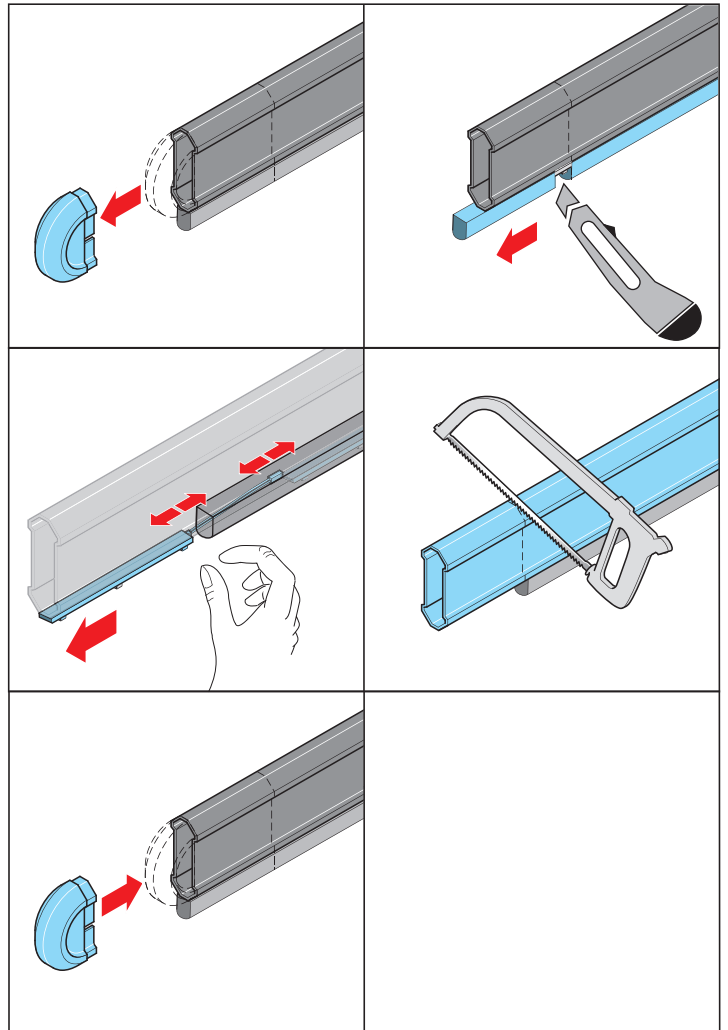
Die Gesamtlänge des Schrankenbaums ist nicht gleich der effektiven Sperrbreite!



INFORMATION:

Bei Verwendung eines LED Schrankenbaums, Kabel und LED Leisten beim Sägen nicht beschädigen

Die benötigte Länge des Schrankenbaums ausrechnen, s. „Montagezeichnung“ auf Seite 15



1. Abdeckung an der Spitze des Schrankenbaums abnehmen.

2. Schrankenbaum auf die gewünschte Länge zusägen und gegebenenfalls entgraten.

3. Abdeckung auf die Spitze des Schrankenbaums aufsetzen.

Montage

Montage des Schrankenbaums

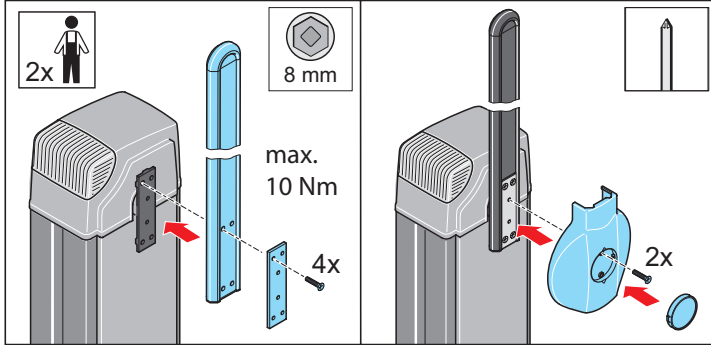
Flacher Schrankenbaum H10



INFORMATION:

Bei Verwendung einer Pendelstütze, diese vor Montage des Schrankenbaums montieren, s. „Pendelstütze montieren“ auf Seite 21

1. Der Schrankenbaum wird in senkrechter Öffnungsstellung angebaut.



2. Den Schrankenbaum an den Schrankenbaumhalter ansetzen, Unterlegplatte auflegen und mit 4 Schrauben befestigen.
3. Abdeckung mit 2 Schrauben montieren und Blende aufsetzen.

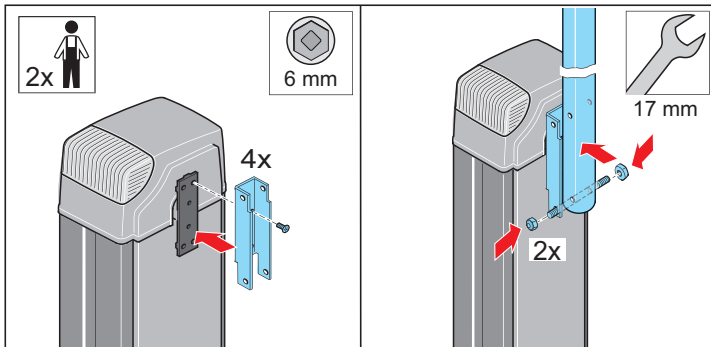
Runder Schrankenbaum D07



INFORMATION:

Bei Verwendung einer Pendelstütze, diese vor Montage des Schrankenbaums montieren, s. „Pendelstütze montieren“ auf Seite 21.

1. Der Schrankenbaum wird in senkrechter Öffnungsstellung angebaut.



2. Den Schrankenbaumhalter ansetzen und mit 4 Schrauben befestigen.
3. Schrankenbaum und Schrankenbaumhalter mit 2 Gewindebolzen verschrauben.

LED-Schrankenbaum H14

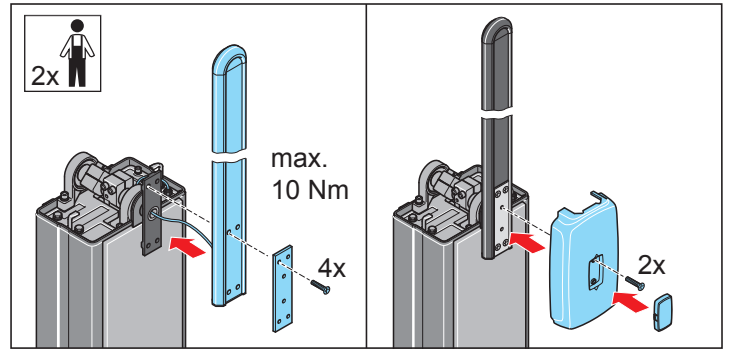


INFORMATION:

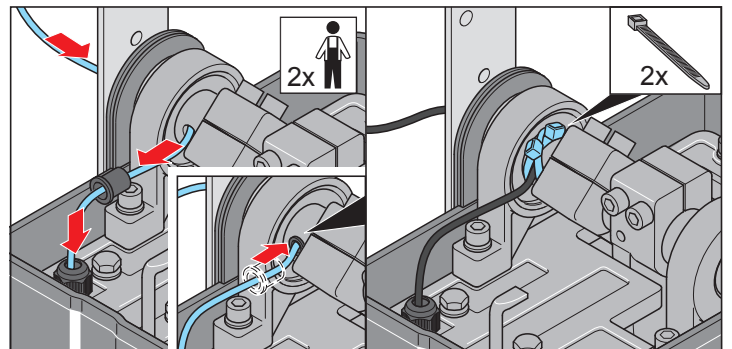
Beim LED Sachrankenbaum kann keine Pendelstütze verwendet werden!

Bei einer Schrankenbaumlänge zwischen 3 und 5 m ist hier ein Auflagepfosten zu verwenden

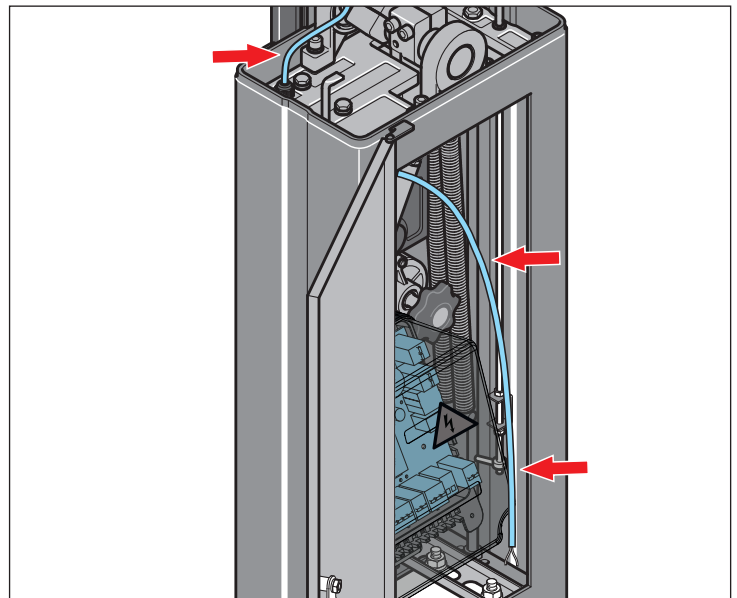
1. Der Schrankenbaum wird in senkrechter Öffnungsstellung angebaut.



2. Schrankenbaum montieren.
 - ⇒ Eine Person setzt den Schrankenbaum an und hält ihn fest
 - ⇒ Die zweite Person führt das Kabel durch die Öffnung und schraubt den Schrankenbaum und die Unterlegplatte gemäß der Abbildung an
3. Kunststoffabdeckung anbringen.



4. Kabel der Abbildung entsprechend verlegen und mit 2 über Kreuz verlaufenden Kabelbindern an der Welle fixieren.
 - ⇒ So wird verhindert, dass das Kabel durch die Bewegungen der Schranke auf Dauer beschädigt wird



5. Kabel durch die Verschraubung der Basisplatte ins Innere des Schrankengehäuses führen.

Montage

24V	●
GND	●
12V	●
24V	●

Klemme	
12V	Leitung 1
GND	Leitung 2

6. Leitungen gemäß Anschlussplan mit der Steuerung verdrahten s. Seite 60.

Montage des Auflagepfostens

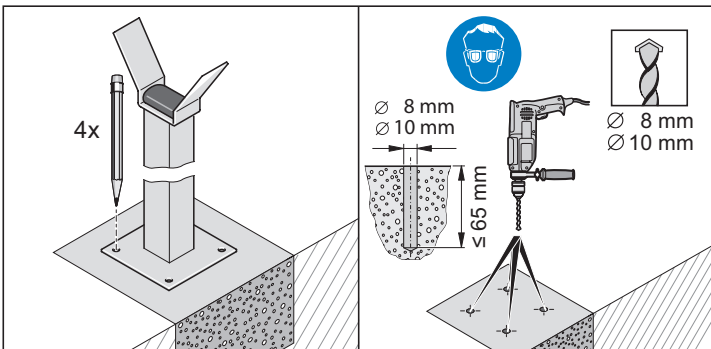


QUETSCHGEFAHR DER HAND!

Verletzungsgefahr zwischen Gabel des Auflagepfostens und Schrankenbaum!

- Nicht im Bewegungsbereich des Schrankenbaums aufhalten!
- Hand niemals auf die Gabel des Auflagepfostens legen!

1. Die Position des Auflagepfostens ausrechnen, s. „Montagezeichnung“ auf Seite 15.

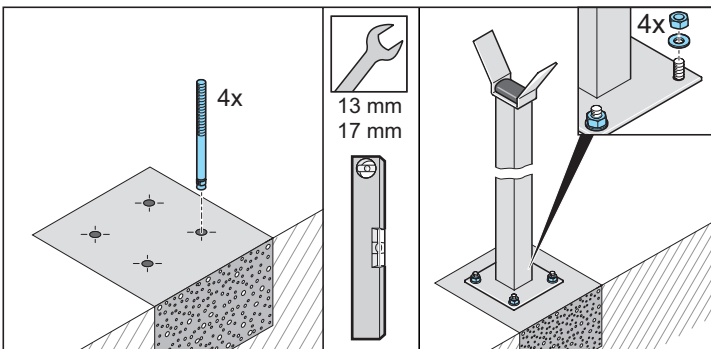


- Auflagepfosten aufsetzen und 4 Löcher anzeichnen.
- 4 Löcher Ø 8 oder Ø 10 mm mindestens 65 mm tief bohren.
- Löcher mit Druckluft ausblasen.



INFORMATION:

Nur zugelassenes Befestigungsmaterial verwenden. Für empfohlene Schwerlastanker, s. „Montagezeichnung“ auf Seite 15.



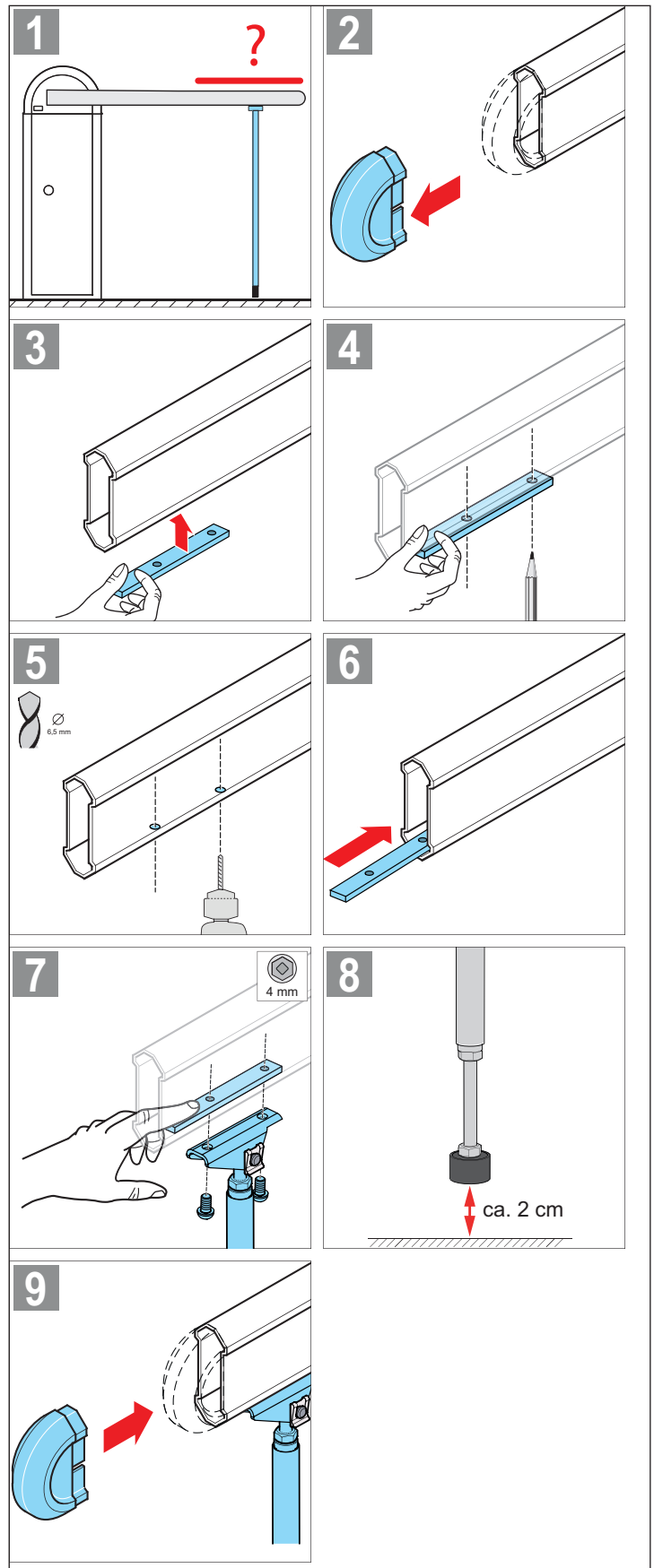
- Schwerlastanker in die Löcher setzen.
- Auflagepfosten aufsetzen. 4 Unterlegscheiben aufsetzen und 4 Muttern festziehen. Mit der Wasserwaage die waagrechte Ausrichtung des Auflagepfostens kontrollieren und ggf. korrigieren.

Pendelstütze montieren



INFORMATION!

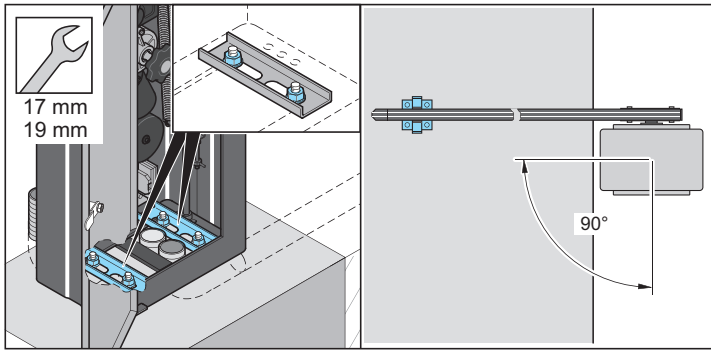
Eine Pendelstütze ist nur für die Schrankenbäume H10 und D07 geeignet!



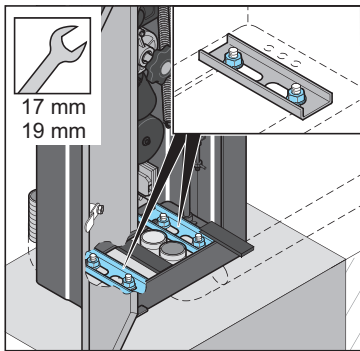
Montage

Position der Schranke ausrichten

1. Schranke notentriegeln (s. [Seite 30](#)) und Schranke schließen.



2. Schrankengehäuse öffnen und die 4 Muttern lösen, so dass die Schranke ausgerichtet werden kann.
3. Schranke so ausrichten, dass diese parallel zur Fahrbahn steht und der Schrankenbaum auf dem Auflagepfosten aufliegt.



4. 4 Muttern entsprechend den Vorgaben des Schwerlastankerherstellers festziehen.
5. Position der Pendelstütze berechnen, s. [„Montagezeichnung“ auf Seite 15](#).
6. Kappe des Schrankenbaums abnehmen.
7. Halblech für die Verschraubung der Pendelstütze an der zuvor ermittelten Position von unten an den Schrankenbaum halten
8. Halblech als Schablone für die Markierungen der Bohrungen benutzen.
9. Bohrungen an den markierten Positionen setzen.
10. Halblech für die Verschraubung der Pendelstütze in den Schrankenbaum schieben, sodass die Bohrungen des Halblechs deckungsgleich mit den in Schritt 5 gesetzten Bohrungen sind.
11. Pendelstütze und Schrankenbaum verschrauben.
12. Schranke schließen und Abstand der Pendelstütze zum Boden prüfen. Im geschlossenen Zustand muss der Abstand **ca. 2 cm** betragen. Ggf. die untere Endlagen der Schranke korrigieren, s. [„Anschlussmöglichkeiten“ auf Seite 35](#).
13. Kappe des Schrankenbaums aufsetzen.

Montage

Anschluss an das Stromnetz

- Die Spannung der Stromquelle, muss mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmen.
- Die Netzzuleitung gemäß den gültigen Vorschriften bauseitig und kundenseitig prüfen. Vor dem Anschluss der Schranke eine elektrische Prüfung gemäß den gültigen Vorschriften durchführen.
- Besteht die Gefahr, dass die Netzspannung auch nur kurzzeitig größere Schwankungen aufweist, muss die Schranke über einen Spannungskonstanthalter gespeist werden.
- Schranke nur mit einer fest verlegten Leitung betreiben, die mit einer Sicherung (16 A, träge) abgesichert ist.
- Netzanschluss gemäß EN 12453 ausführen (allpolige Netztrenneinrichtung). Dazu einen abschließbaren Hauptschalter (allpoliges Abschalten) einbauen.
- Da die PE-Klemme bereits ab Werk mit einer PE-Leitung belegt ist, muss die PE-Leitung aus der Netzzuleitung mit der extra angebrachten Klemme an der Grundplatte verbunden werden.

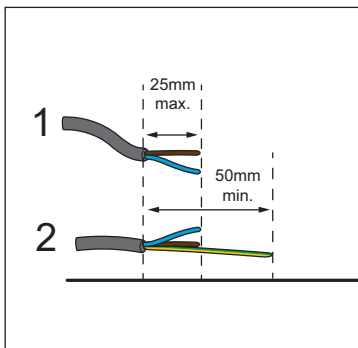
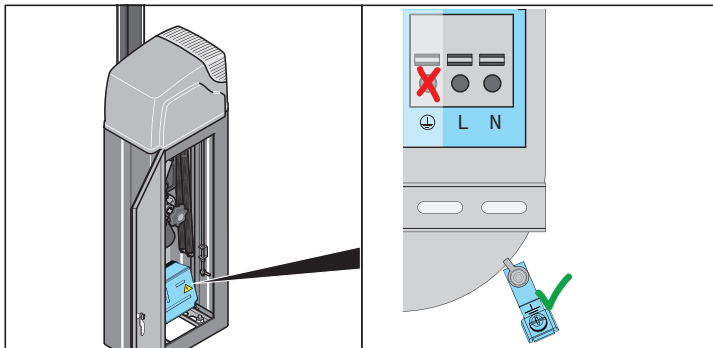


GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z.B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.



Klemme	Leitung
L	bn
N	bu
PE	gn / ye

1. Tür des Schrankengehäuses öffnen.
2. Netzzuleitung gemäß Anschlussübersicht anklennen (s. Seite 32).
3. Zugentlastung anbringen.

Inbetriebnahme

Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme



GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z.B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch schließenden Schrankenbaum!

- Nicht im Bewegungsbereich des Schrankenbaums aufhalten!



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht sachgerechte Befestigung von Bauteilen!

- Vor der Inbetriebnahme prüfen, ob die Schwerlastanker und alle Schrauben fest und sicher sitzen!



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

- Am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube und Tür des Schrankengehäuses!

- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!

- Sämtliche Arbeiten an der Schranke dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden!
- Vor Arbeiten an der Schranke ist die Anlage immer spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
- Die Montage nur bis zu einer maximalen Windstärke von 3 nach Beaufort-Skala (schwacher Wind) durchführen.

Die Inbetriebnahme der Schranke darf erst erfolgen wenn:

- alle erforderlichen Überwachungseinrichtungen (beispielsweise Lichtschranken) korrekt angeschlossen sind.
- alle Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt wurden.
- alle Sicherheitsbestimmungen eingehalten sind.

Federeinheit einstellen



WARNUNG

Die Einstellung der Federeinheit ist sicherheitsrelevant und muss vom Fachpersonal mit äußerster Sorgfalt durchgeführt werden.

Bei unzulässig hoher Einstellung der Federeinheit können Menschen verletzt und Gegenstände beschädigt werden.

- Die Federeinheit wie nachfolgend beschrieben einstellen, um Hindernisse schnell und sicher zu erkennen.



WARNUNG!

Wird die Notentriegelung nur mit einer Person durchgeführt, kann der Notentriegelungsknopf erhebliche Kräfte auf die Hand des Bedienpersonals übertragen.

Schwere Verletzungen können die Folge sein!

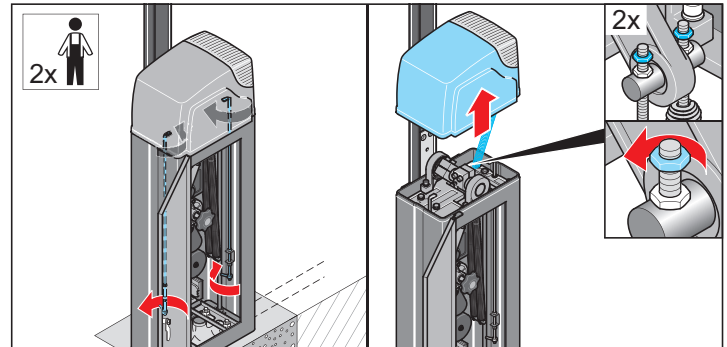
- Notentriegelung nach Anweisungen in dieser Anleitung und nur mit zwei Personen durchführen.

- Für die Einstellung der Federeinheit sind **mindestens zwei Personen** erforderlich.

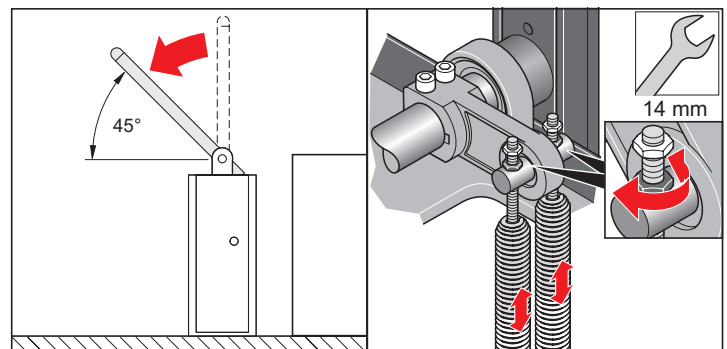
Die Auslieferung der Schranken erfolgt ohne Einstellung der Federeinheit. Die erforderliche Federkraft richtet sich nach dem jeweiligen montierten Schrankenbaum und daran montiertem Zubehör.

Die Schranke arbeitet nur korrekt, wenn das Gewicht des Schrankenbaums durch die Zugkraft der Federn ausgeglichen ist, dazu:

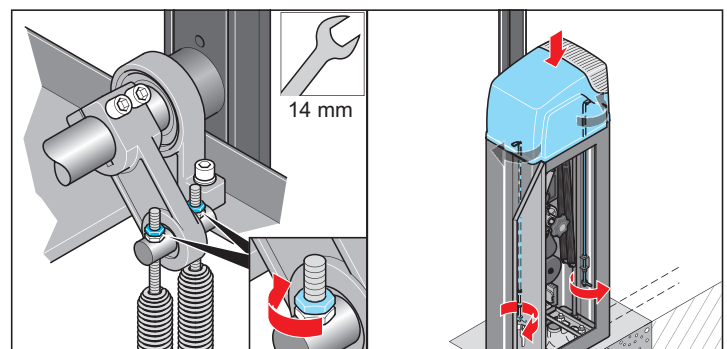
1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



2. Tür des Schrankengehäuses öffnen.
3. Verriegelung der Abdeckung lösen.
4. Obere Abdeckung der Schranke abnehmen.
5. Kontermutter der beiden Federn lösen.
6. Schranke notentriegeln, s. „Notentriegelung“ auf Seite 30



7. Den Schrankenbaum über den Notentriegelungsknopf bzw. von Hand in einen Winkel von 45° bringen und dort halten.
8. Beide Muttern der Federn so einstellen, dass der Schrankenbaum beim Loslassen im Winkel von 45° bleibt.



9. Kontermutter der beiden Federn festziehen.
10. Obere Abdeckung der Schranke aufsetzen und verriegeln.

Inbetriebnahme



INFORMATION:

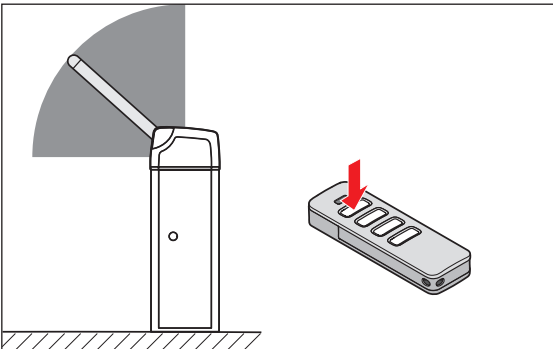
Werden nachträglich Änderungen am Schrankenbaum vorgenommen, so muss die Federkraft nachgestellt und die Kraftwerte neu eingelernt werden. Dies wird notwendig bei Kürzung des Schrankenbaums, Montage von Zubehör am Schrankenbaum oder beim Austausch des Schrankenbaums gegen einen längeren oder kürzeren Schrankenbaum.

Laufweg und Endlagen überprüfen



INFORMATION:

Die erste Bewegung der Schranke nach anlegen der Betriebsspannung ist vorschriftsgemäß immer in Richtung AUF. Trifft dies nicht zu, liegt ein Fehler beim elektrischen Anschluss vor und die Verdrahtung der Endschalter und des Motoranschlusses sind zu überprüfen.



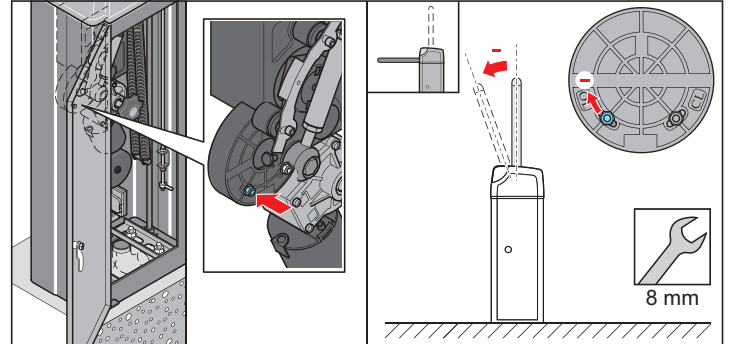
1. Spannungsversorgung der Schranke herstellen.
⇒ LED „Status“ flackert
2. Taste 1 am Handsender kurz drücken.
⇒ Schranke öffnet bis Endlage AUF oder ist bereits geöffnet.
⇒ LED „Limit Open“ leuchtet rot.
⇒ Warnlicht blinkt doppelt.
3. Taste 1 am Handsender erneut drücken.
⇒ Endlage wird bestätigt.
⇒ Schranke schließt bis Endlage ZU.
⇒ LED „Limit „Close““ leuchtet.
⇒ Warnlicht blinkt doppelt.
4. Taste 1 am Handsender erneut drücken.
5. Gegebenenfalls die Endlagen der Schranke bis zur gewünschten Position einstellen.
⇒ Wenn die Endlagen bereits an der gewünschten Position sind, weiter zum Kapitel „Kraftwerte und Endlagen einlernen“ auf Seite [26](#)

Endlage einstellen (optional)

HINWEIS!

Werden die Endlagen nicht korrekt eingestellt, kann der Motor beschädigt werden!

1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



2. Tür des Schrankengehäuses öffnen.
3. Zum Einstellen der **oberen Endlage (OL)** die Mutter (Schlüsselweite 8) lösen und in den Langlöchern verschieben.
 - In Richtung – verkürzt den Laufweg
 - In Richtung + verlängert den Laufweg

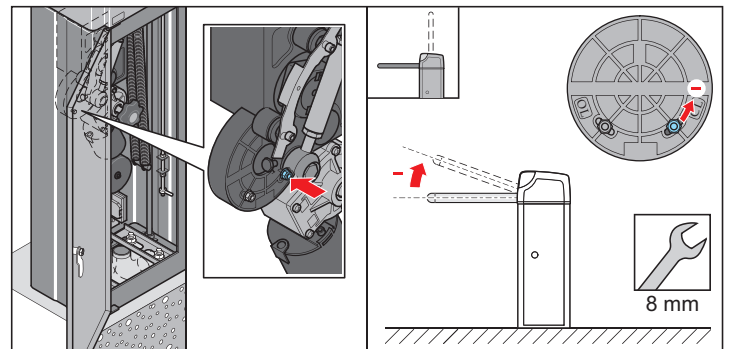


WARNUNG

Unter den Muttern befinden sich Reedsensoren zur Schrankensteuerung.

Werden die Muttern zu stark festgezogen, werden die Reedsensoren zerstört und irreparable Schäden an der Schranke können die Folge sein.

➤ Die Muttern (Schlüsselweite 8) nur leicht festziehen.



4. Zum Einstellen der **unteren Endlage (CL)** die Mutter (Schlüsselweite 8) lösen und in den Langlöchern verschieben.
 - In Richtung – verkürzt den Laufweg
 - In Richtung + verlängert den Laufweg
5. Laufweg und Endlagen der Schranke überprüfen, s. „Laufweg und Endlagen überprüfen“ auf Seite [25](#)

Schwenkbereich einstellen (optional)

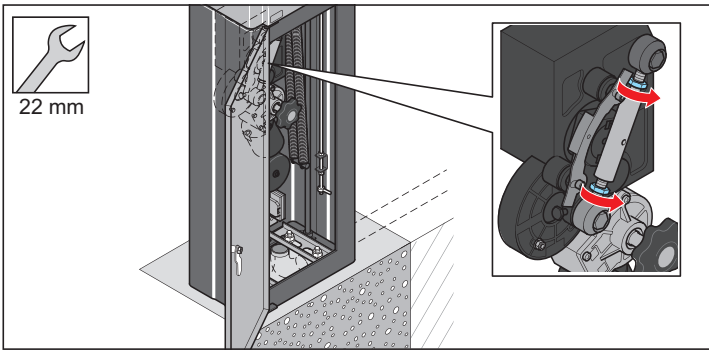


INFORMATION!

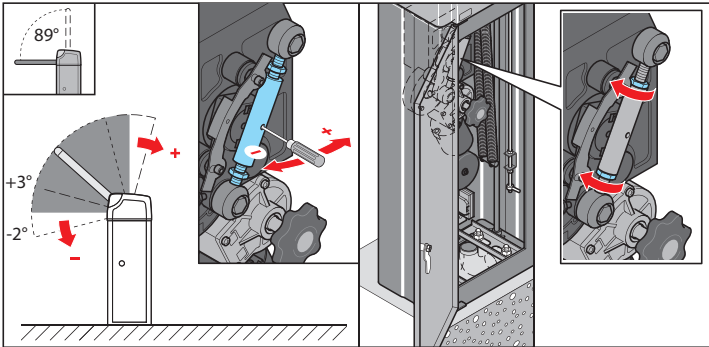
Bei der Einstellung des Schwenkbereichs ändert sich der Winkel zwischen beiden Endlagen nur minimal. Beide Endlagen werden gleichermaßen in eine Richtung verschoben.

1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Inbetriebnahme



2. Tür des Schrankengehäuses öffnen.
3. Beide Muttern (Schlüsselweite 22) lösen.



4. Einen Schraubenzieher in die Bohrung des Spannelements einführen. Spannelement verdrehen.
 - In Richtung – ändert den Schwenkbereich in Richtung der **unteren** Endlage.
 - In Richtung + ändert den Schwenkbereich in Richtung der **oberen** Endlage.
5. Beide Muttern (Schlüsselweite 22) festziehen.
6. Laufweg und Endlagen der Schranke überprüfen, s. „Laufweg und Endlagen überprüfen“ auf Seite 25

Kraftwerte und Endlagen einlernen



WARNUNG

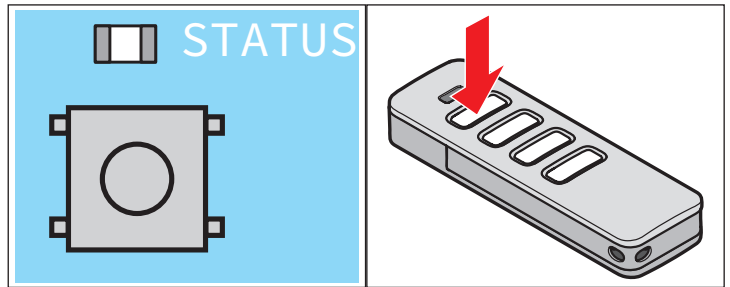
Die Schranke fährt im Lernmodus mit voller Kraft. Dies stellt eine hohe Verletzungsgefahr für Menschen und Tiere dar.

- Lernfahrt nur unter Aufsicht und mit direkter Sicht zum Bewegungsbereich des Schrankenbaums durchführen.



INFORMATIONEN!

- Die Schranke hat eine automatische Kraftabschaltung. Während der Bewegungen in beide Richtungen liest die Steuerung die benötigten Abschaltkräfte automatisch ein und speichert Sie in den Endlagen automatisch ab. Daher muss zunächst ein Steuerungsreset durchgeführt werden.
- Wenn beim Einlernen der Endlagen und Kraftwerte ein Hindernis erkannt wird, stoppt bzw. stoppt und reversiert die Schranke. Anschließend Laufweg, Mechanik, Federspannung und Gewichtsausgleich der Schranke überprüfen, um Schäden zu vermeiden.



1. Taste „Reset“ 10 Sekunden drücken (Steuerungsreset) s. „Steuerungsreset durchführen“ auf Seite 40
 - ⇒ Sicherheitseinrichtungen, Kraftwerte und Endlagen werden gelöscht.
2. Taste 1 am Handsender kurz drücken.
 - ⇒ Schranke öffnet bis Endlage AUF oder ist bereits geöffnet.
 - ⇒ LED „Limit Open“ leuchtet
 - ⇒ Warnlicht blinkt doppelt.
3. Taste 1 erneut kurz drücken.
 - ⇒ Endlage wird bestätigt.
 - ⇒ Schranke schließt bis Endlage ZU.
 - ⇒ LED „Limit Close“ leuchtet.
 - ⇒ Warnlicht blinkt doppelt.
4. Taste 1 erneut kurz drücken.
 - ⇒ Endlage wird bestätigt.
 - ⇒ Schranke startet automatisch den Einlernvorgang für die Kraftwerte.
 - Schranke öffnet
 - Schranke schließt
 - Schranke öffnet
 - ⇒ Kraftwerte sind eingelernt.
 - ⇒ Schranke ist betriebsbereit.



INFORMATION!

Die Betriebskräfte können mittels SOMlink und einem WLAN - fähigen Endgerät verändert werden.

Hindernisereignis



INFORMATION!

Ein Hindernisereignis ist das Auftreffen des Schrankenbaums auf ein Hindernis.

Während dem Einlernen kann es zu zwei unterschiedlichen Hindernisereignissen kommen.

Hindernisereignis beim Einlernen der Endlagen

Die Schranke trifft während der Lernfahrt für die Endlagen auf ein Hindernis.

- ⇒ Die Schranke stoppt.
- ⇒ Das Warnlicht blinkt wiederholt kurz auf

1. Taste 1 am Handsender kurz drücken.
 - ⇒ Schranke öffnet bis Endlage AUF.
 - ⇒ LED „Limit Open“ leuchtet auf.
 - ⇒ Warnlicht blinkt.
2. Hindernis beseitigen.
3. Einlernen der Endlagen fortsetzen „Kraftwerte und Endlagen einlernen“ auf Seite 26.

Hindernisereignis beim Einlernen der Kraftwerte

Die Schranke trifft beim Einlernen der Kraftwerte auf ein Hindernis.

- ⇒ Die Schranke stoppt und reversiert kurz.
 - ⇒ Das Warnlicht blinkt wiederholt kurz auf.
1. Taste 1 am Handsender kurz drücken.
 - ⇒ Schranke öffnet bis Endlage AUF.
 - ⇒ LED „Limit Open“ leuchtet.
 - ⇒ Warnlicht blinkt
 2. Hindernis beseitigen.
 3. Einlernen der Endlagen fortsetzen „Kraftwerte und Endlagen einlernen“ auf Seite 26

Betrieb und Bedienung

Sicherheitshinweise zum Betrieb



GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z.B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch schließenden Schrankenbaum!

- Nicht im Bewegungsbereich des Schrankenbaums aufhalten!



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht sachgerechte Befestigung von Bauteilen!

- Vor der Inbetriebnahme prüfen, ob die Schwerlastanker und alle Schrauben fest und sicher sitzen!



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch abgerissenen Schrankenbaum!

- Bei höheren Windstärken als in den technischen Daten angegeben:
 - Schranke schließen und spannungsfrei schalten.
 - Schrankenbaum demontieren.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Beschädigung nach Blitzschlag:

- Nach Blitzeinschlag die Schranke durch eine Elektrofachkraft prüfen und ggf. reparieren lassen.



QUETSCHGEFAHR DES KÖRPERS!

Gefahr von Quetschungen

Zwischen Schrankenbaum und umliegenden Objekten einen Mindestabstand von 0,5 m einhalten!



VERBRENNUNGSGEFAHR!

Die Oberfläche des Motors erhitzt sich während des Betriebs!

- Warten, bis der Motor abgekühlt ist bevor die Oberfläche berührt wird!



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

- Das Schrankengehäuse ohne Schrankenbaum montieren!

- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

- Am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube und Tür des Schrankengehäuses!

- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!

- Während des Normalbetriebs muss:
 - die obere Abdeckung der Schranke aufgesetzt und verriegelt und
 - die Tür des Schrankengehäuses geschlossen und abgeschlossen sein.
- Bei geöffnetem Schrankengehäuse bestehen Gefahren durch:
 - unter Spannung stehende Zugfedern,
 - Quetschstellen / Scherstellen im Bereich des Antriebspleuls und Gestänges.
- Bei geöffnetem Schrankengehäuse die Steuerung und Netzzuleitung vor Feuchtigkeit schützen.
- Schranke nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen vorhanden und voll funktionsfähig sind. Sobald eine Schutzeinrichtung nicht funktionsfähig ist, muss die Schranke außer Betrieb genommen werden bis die Störung fachgerecht behoben wurde.
- Schranke nicht durch mehrere Fahrzeuge gleichzeitig nutzen.
- Die Schranke erst durchfahren, wenn diese vollständig geöffnet ist.
- Während des laufenden Betriebs niemals den Schrankenbaum festhalten oder in bewegte Teile greifen.
- Auch unter Aufsicht dürfen Kinder nicht mit der Schranke spielen oder diese benutzen.
- Kinder von der Schranke fernhalten.
- Während der Schließvorgänge und Öffnungsvorgänge dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich des Schrankenbaums befinden.
- Die Schließvorgänge und Öffnungsvorgänge der Schranke müssen vom Bediener beobachtet werden.
- Keine Gegenstände auf dem Schrankengehäuse oder dem Schrankenbaum ablegen.
- Nicht auf die Schranke klettern.
- Die Oberflächentemperatur am Motor kann im Betrieb bis zu 80° C erreichen und es besteht Verbrennungsgefahr.

Betrieb und Bedienung

Automatischer Zulauf



GEFAHR

Der automatische Zulauf ohne Sicherheitseinrichtungen schließt die Schranke auch, wenn sich Menschen oder Gegenstände darunter befinden.

Schwere Verletzungen und Sachschäden können die Folge sein.

- Die nötigen Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranken, Induktionsschleifen) gemäß EN 12453 montieren.
- Nie in sich bewegende Teile greifen!
- Menschen und Tiere vom Bewegungsbereich der Schranke fernhalten!
- Kinder fernhalten!
- Die sich bewegende Schranke immer beobachten!
- Die Schranke erst passieren, wenn sie vollständig geöffnet ist!

Beim automatischen Zulauf schließt die Schranke nach einer eingestellten Offenhaltezeit automatisch. Die Offenhaltezeit wird ab dem Erreichen der Endlage SCHRANKE AUF gezählt. Wird innerhalb der Offenhaltezeit erneut ein Öffnungsbefehl gegeben, startet die Offenhaltezeit von vorne.

Die Schranke lässt sich mit einem Befehlsgeber öffnen, aber nicht schließen. Beim Öffnen lässt sich die Schranke nicht über einen Befehlsgeber stoppen.

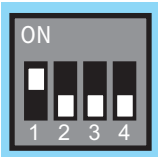
Wird beim automatischen Schließen der Schranke erneut ein Öffnungsbefehl gegeben, öffnet die Schranke komplett und die Offenhaltezeit startet von vorne.



INFORMATION!

- Die ab Werk eingestellte Offenhaltezeit beträgt 30 Sekunden aus der Endlage.
- Über SOMlink kann dieser Wert verändert werden.
- Der Einstellbereich für die Offenhaltezeit ist 10 - 120 Sekunden.
- Eine Verkürzung der Offenhaltezeit auf 5 Sekunden nach Durchfahren der Lichtschranke kann über SOMlink eingestellt werden.

Automatischen Zulauf einstellen:



DIP-Schalter	ON	OFF
1	aktiviert	deaktiviert

Vorwarnzeit

Während der Vorwarnzeit blinkt das Warnlicht um das Öffnen oder Schließen der Schranke anzukündigen.



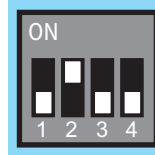
INFORMATION!

- Die Vorwarnzeit kann über SOMlink für die Bewegungsrichtungen AUF und ZU separat eingestellt werden.
- Der Einstellbereich für die Vorwarnzeit ist 0 - 65 Sekunden.
- Der Ablauf der Vorwarnzeit wird durch Blinken des Warnlichts angezeigt.

Energiesparmodus

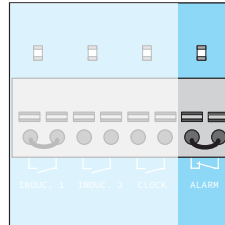
Um Energie zu sparen, wechselt die Steuerung nach einer eingestellten Zeit in den Energiesparmodus. Angeschlossenes Zubehör, wie z.B. eine Sicherheitskontaktleiste 8k2 oder eine Lichtschranke, wird im Energiesparmodus deaktiviert. Mit dem nächsten Befehl per Taste oder Funk wird die Schranke und das angeschlossene Zubehör wieder aktiviert.

Energiesparmodus einstellen:



DIP-Schalter	ON	OFF
2	deaktiviert	aktiviert

Zurücksetzen des Sicherheitseinganges ALARM



1. Schranke von der Netzspannung trennen.
2. Spannungsfreiheit überprüfen.
3. Die Schranke auf Beschädigungen überprüfen und falls Beschädigungen vorhanden sind, diese beseitigen.
4. Brandmeldeanlage zurückstellen (Kontakt schließen)
5. Netzspannung wiederherstellen
6. Einen Befehl über die Taste ausführen.

Notentriegelung



WARNUNG!

Unkontrolliert hochschnellender Schrankenbaum!

Wenn der Schrankenbaum beschädigt worden ist (z.B. durch einen Auffahrunfall), darf die Schranke keinesfalls Notentriegelt werden.

- Der defekte Schrankenbaum muss unbedingt ersetzt werden, bevor die Schranke notentriegelt wird!



WARNUNG!

Wird die Notentriegelung nur mit einer Person durchgeführt, kann der Notentriegelungsknopf erhebliche Kräfte auf die Hand des Bedienpersonals übertragen.

Schwere Verletzungen können die Folge sein!

- Notentriegelung nach Anweisungen in dieser Anleitung und nur mit zwei Personen durchführen.

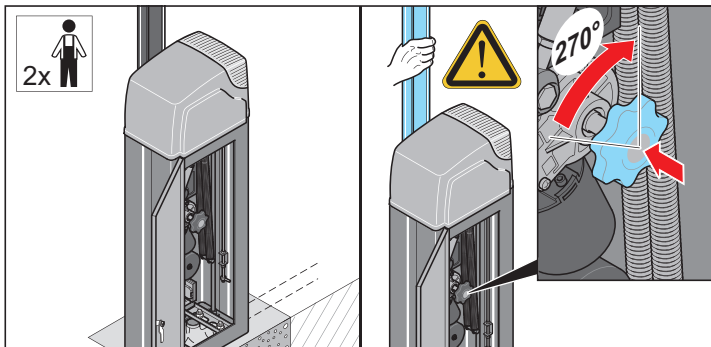


QUETSCHGEFAHR DER HAND!

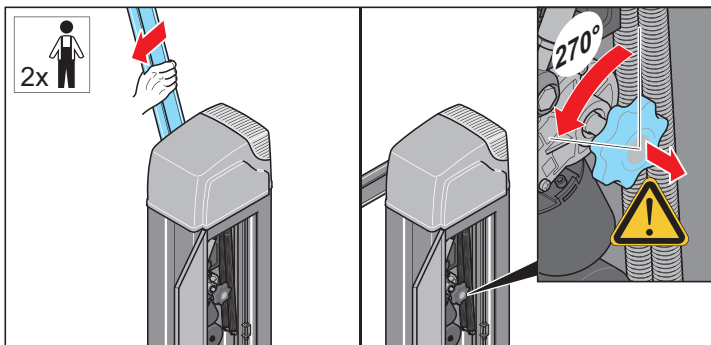
- Am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube und Tür des Schrankengehäuses!

- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!

1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



2. Tür des Schrankengehäuses öffnen.
3. Von der zweiten Person den Schrankenbaum festhalten lassen. Währenddessen den Notentriegelungsknopf drücken und ca. 60° nach rechts oder links drehen.
⇒ Schranke ist notentriegelt.



4. Schranke über den Notentriegelungsknopf öffnen oder schließen. Die zweite Person muss dies durch Bewegen des Schrankenbaums unterstützen.
5. Nach Erreichen der gewünschten Schrankenbaumposition Notentriegelungsknopf ca. 60° nach rechts oder links in die Mittelstellung drehen.
⇒ Notentriegelungsknopf schnappt zurück.
⇒ Schranke ist eingeriegelt.

Sicherheitshinweise zur Steuerung



GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

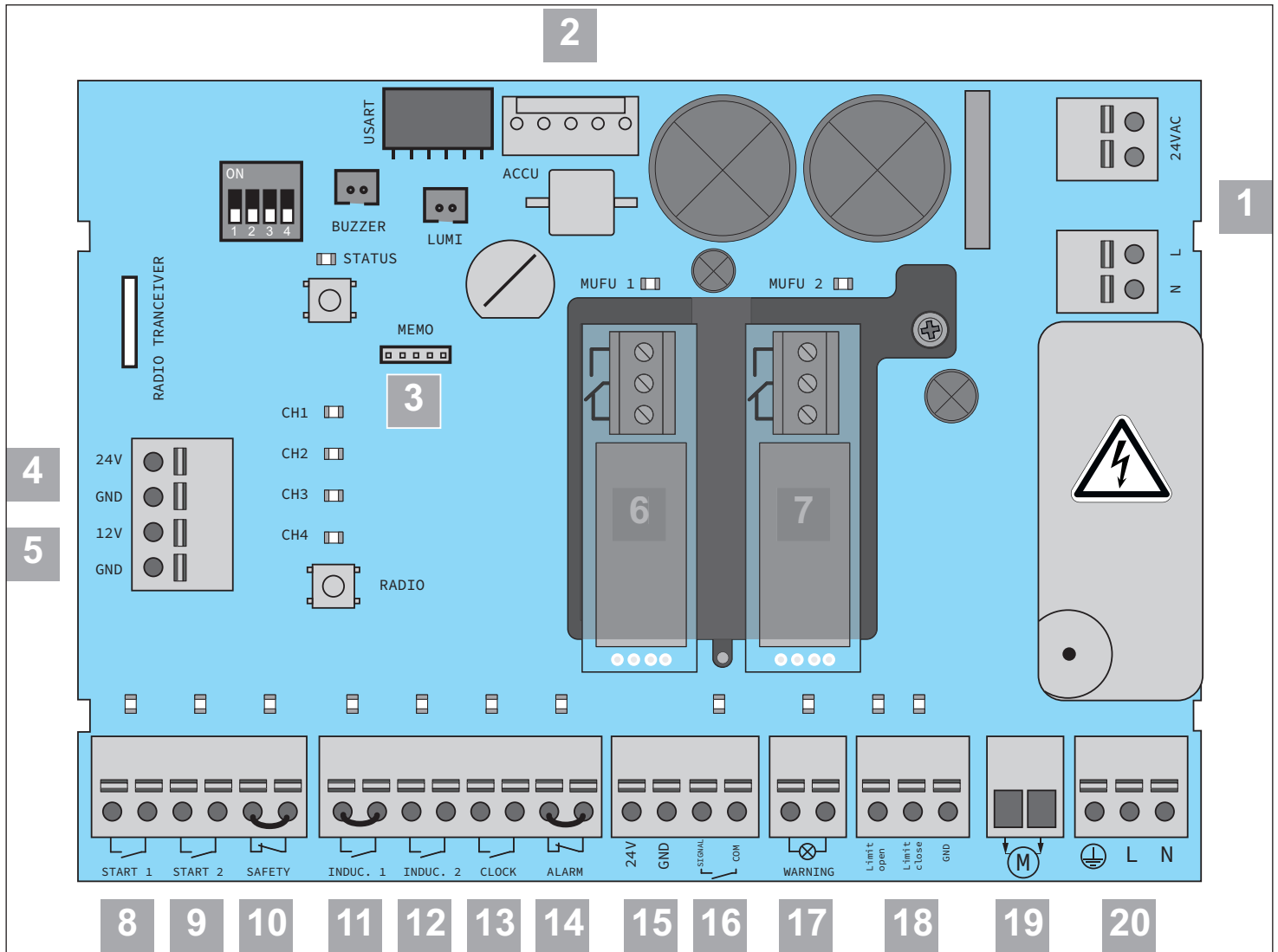
Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z.B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.

- Die Steuerung vor Feuchtigkeit schützen.
- Keine Fremdspannung an den Anschlüssen der Steuerung anlegen, das zerstört die Steuerung sofort.
- Nur die von der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH mitgelieferte Steuerung verwenden, alle anderen Steuerungen werden beschädigt oder beschädigen den Antrieb.

Steuerung

Anschlussübersicht











1)	Transformator
2)	Steckplatz für Accu
3)	Steckplatz für Memo
4)	Ausgang 24 V DC max. 300 mA (600 mA*)
5)	Ausgang 12 V DC max. 150 mA
6)	Steckplatz Multifunktionsrelais
7)	Steckplatz Multifunktionsrelais
8)	Externer Taster 1, potentialfrei
9)	Externer Taster 2, potentialfrei
10)	Not-Stop / gezielt STOP, potentialfrei
11)	Öffnerkontakt NC, Induktionsschleifendetektor, potentialfrei
12)	Schließerkontakt NO, Induktionsschleifendetektor, potentialfrei
13)	Zeitschaltuhr, potentialfrei
14)	Sicherheitseingang Alarm, potentialfrei
15)	Spannungsversorgung Lichtschranke 4-Draht 24 V DC, max. 100 mA
16)	Lichtschranke 2-Draht, Schaltkontakt Lichtschranke 4-Draht, Sicherheitskontaktleiste 8k2
17)	Warnlicht 24 V max. 3W
18)	Endschalter AUF / ZU (Leitungsfarben s. Seite 35)
19)	Motor (Leitungsfarben s. Seite 36)
20)	Netzanschluss 220-240 V AC 50/60 Hz

*600 mA stehen nur zur Verfügung, wenn kein weiterer externer 24 V und 12 V Verbraucher an der Steuerung angeschlossen ist.

Steuerung

Übersicht und Blinkabfolgen der LEDs

Die Blinkfolgen geben Auskunft über die Funktionen für den Monteur, den Endkunden und den Telefonsupport.

LED	Blinkfolge	Ursache
STATUS (grün)	<input type="checkbox"/> Aus	• Normalbetrieb
		• Energiesparmodus aktiv / NOT-HALT oder gezielt STOP betätigt
		• Kraftlernfahrt wird durchgeführt
		• Endlagen sind nicht eingelesen
START 1 START 2 (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Externer Befehlsgeber ist nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Externer Befehlsgeber ist betätigt
		• Sicherheitseinrichtung außen unterbrochen/ Fehler
SAFETY (grün)	<input type="checkbox"/> Aus	• NOT-HALT / gezielt STOP betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• NOT-HALT / gezielt STOP nicht betätigt
		• Sicherheitseinrichtung innen unterbrochen/ Fehler
INDUC 1 (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Induktionsschleifendetektor nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• AUS Induktionsschleifendetektor betätigt
INDUC 2 (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Induktionsschleifendetektor nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• AUS Induktionsschleifendetektor betätigt
CLOCK (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Externer Befehlsgeber nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Externer Befehlsgeber betätigt
ALARM (grün)	<input type="checkbox"/> Aus	• Externer Befehlsgeber nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Externer Befehlsgeber betätigt
Licht- schranke (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Keine Lichtschranke erkannt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Lichtschranke erkannt
		• Lichtschranke unterbrochen / Fehler
WARNING (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Schranke nicht in Betrieb / Netzspannung fehlt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Leuchten während Fahrt / Vorwarnzeit aktiviert
		• Normalbetrieb, blinkt während der Fahrt • Lernmodus aktiv / Vorwarnzeit bei Reversionsfahrt
		• Warten auf Bestätigung der Endlage im Lernmodus
		• Induktionsschleifendetektor vor oder während der Fahrt betätigt / Fehler Alarm z.B. Brandmeldeanlage aktiv
		• Service erforderlich

Steuerung

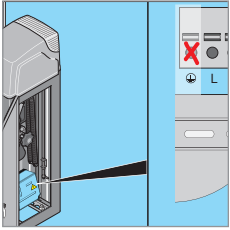
LED	Blinkfolge	Ursache
LIMIT OPEN (rot)	<input type="checkbox"/> Aus	• Schrankenbaum befindet sich nicht in Endlage AUF
	<input checked="" type="checkbox"/> EIN	• Schrankenbaum hat die Endlage AUF erreicht
LIMIT CLOSE (rot)	<input type="checkbox"/> Aus	• Schrankenbaum befindet sich nicht in Endlage ZU
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Schrankenbaum hat die Endlage ZU erreicht
		• Sicherheitseinrichtung außen unterbrochen/ Fehler
MUFU 1 / MUFU 2 (grün)	<input type="checkbox"/> Aus	• Multifunktionsrelais nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Multifunktionsrelais betätigt

Ein Anschlussplan befindet sich in Kapitel „Anschlussplan“ auf Seite 60

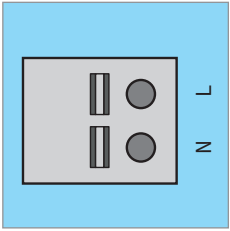
Steuerung

Anschlussmöglichkeiten

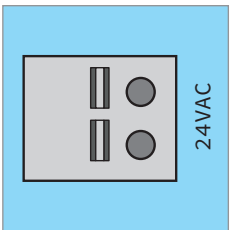
Anschlussklemmen



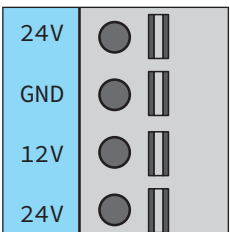
Anschlussklemme, 3-polig
Versorgungsspannung
 220–240 V AC 50/60 Hz
 s. „Anschluss an das Stromnetz“
 auf Seite 23



Anschlussklemme, 2-polig
Primärseite Trafo
 220–240 V AC 50/60 Hz



Anschlussklemme, 2-polig
Sekundärseite Trafo
 24 V AC



Anschlussklemme, 4-polig
Ausgang 24 V

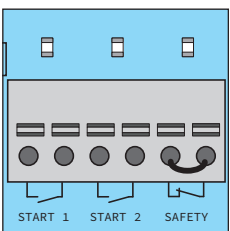
DC max. 300 mA (600 mA*)
 Spannungsversorgung für externes
 Zubehör

+12 V DC,
 GDN

Ausgang 12 V DC max. 150 mA
 Spannungsversorgung für externes
 Zubehör

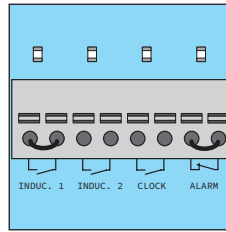
+12 V DC,
 GDN

*600 mA stehen nur zur Verfügung, wenn kein weiterer externer 24 V und 12 V Verbraucher an der Steuerung angeschlossen ist.



Anschlussklemme, 6-polig
START 1, START 2 und
SAFETY

potentialfrei,
 Bsp.: für externe 3-fach Taster
 AUF - ZU- Not-Halt
 mit Zustands-LEDs orange
 Safety mit Zustands-LED grün



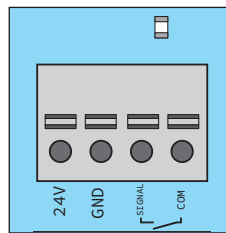
Anschlussklemme, 8-polig
INDUC.1, INDUC 2, CLOCK
und ALARM
 potentialfrei

INDUC.1: Öffnerkontakt NC,
 Induktionsschleifendetektor
 mit Zustands-LED orange

INDUC.2: Schließerkontakt NO,
 Induktionsschleifendetektor
 mit Zustands-LED orange

CLOCK: Für z.B. Zeitschaltuhr
 mit Zustands-LED orange

ALARM: Für z.B.
 Brandmeldeanlage
 mit Zustands-LED grün



Anschlussklemme, 4-polig
Lichtschanke 2-Draht,
4-Draht oder für Sicherheits-
kontaktleiste 8k2
2-Draht:

24 V DC, max. 100 mA
 Polung beliebig
 Signal
 COM
 mit Zustands-LED orange

4-Draht:

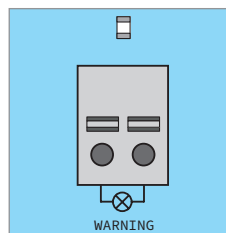
24 V DC, max. 100 mA
 + 24 V DC
 GND
 Signal
 COM

mit Zustands-LED orange

Sicherheitskontaktleiste 8k2:

Signal
 COM

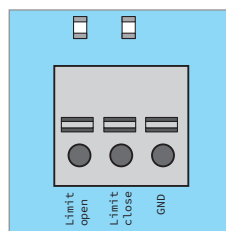
mit Zustands-LED orange



Anschlussklemme, 2-polig
WARNING

Warnlicht

24 V DC, max. 3 W
 mit Zustands-LED orange



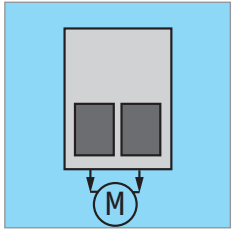
Anschlussklemme, 3-polig
LIMIT OPEN, LIMIT CLOSE
Endschalter

Schranke rechts schließend:
 LIMIT OPEN: rote Litze
 LIMIT CLOSE: Blaue Litze
 GND: grün - gelbe Litze

Schranke links schließend:
 LIMIT OPEN: blaue Litze
 LIMIT CLOSE: rote Litze
 GND: grün - gelbe Litze

mit Zustands-LED rot

Steuerung

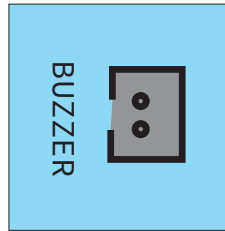


Anschlussklemme, 2-polig

MOTOR

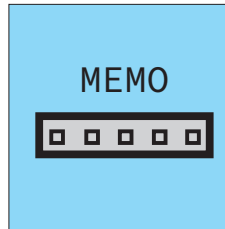
Litzenfarben:
rechts schwarz
links rot

Steckplätze



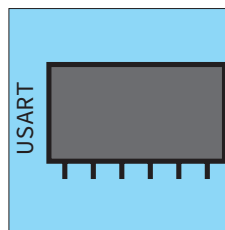
Steckplatz BUZZER,

Anschluss Buzzer,
Anschluss für Warnbuzzer



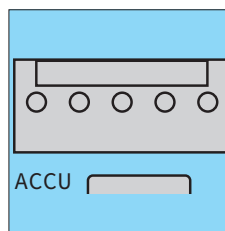
Steckplatz MEMO

Anschluss Memo,
(rotes Gehäuse)
Speichererweiterung für
450 Senderbefehle



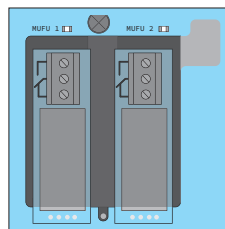
Steckplatz USART

Anschluss z.B. Modul
Homeautomation



Steckplatz ACCU

Anschluss für Akkupack



Steckplätze MUFU 1 / MUFU 2

Anschlüsse für Relay (potentialfreier
Wechselkontakt) oder Output OC
(Open-Collector-Ausgang)

Steuerung

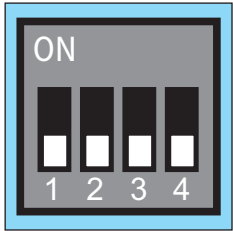
DIP-Schalter





Über die DIP-Schalter können unterschiedliche Funktionen gewählt werden. Die nachfolgende Tabelle fasst die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten zusammen.



INFORMATION!

- In der Werkseinstellung stehen alle DIP-Schalter auf OFF
- Um Beschädigungen an den DIP-Schaltern oder der Platine zu vermeiden, darf kein scharfer Gegenstand zum Wechseln der DIP-Schalter Position verwendet werden.



DIP-Schalter	Funktion	Auswirkung
1	OFF 	Deaktiviert
	ON	Aktiviert
2	OFF 	Aktiviert
	ON	Deaktiviert
3	OFF 	Ohne Funktion
	ON	
4	OFF 	Ohne Funktion
	ON	



Werkseinstellung

Funk

Sicherheitshinweise für die Funkfernsteuerung



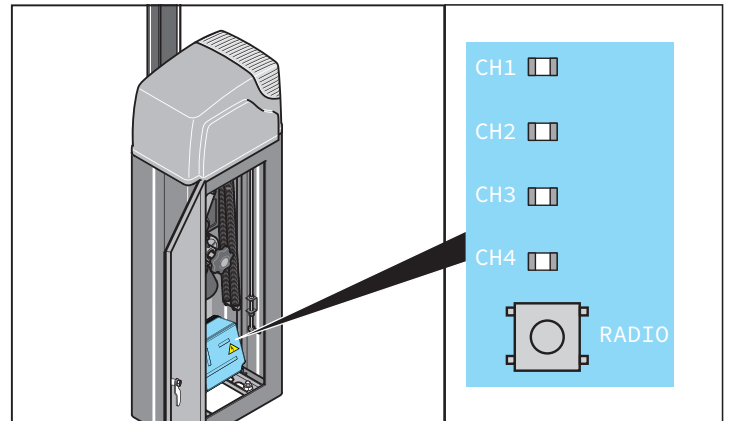
GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z.B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.

- Die Funkfernsteuerung ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Funkstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Menschen, Tiere oder Gegenstände ergibt oder das Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt ist.
- Die Funkfernsteuerung darf nur benutzt werden, wenn direkter Sichtkontakt zur Schranke besteht und sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich befinden.
- Den Handsender zur Funkfernsteuerung so aufbewahren, dass ungewollte Betätigung, z.B. durch Kinder oder Tiere ausgeschlossen ist.
- Der Betreiber der Funkanlage genießt keinerlei Schutz vor Störungen durch andere Fernmeldeanlagen und Geräte (z.B.: Funkanlagen, die ordnungsgemäß im gleichen Frequenzbereich betrieben werden). Bei Auftreten erheblicher Störungen wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Fernmeldeamt mit Funkstörmesstechnik (Funkortung)!
- Handsender nicht an funktechnisch empfindlichen Orten oder Anlagen betreiben (z.B.: Flughafen, Krankenhaus).

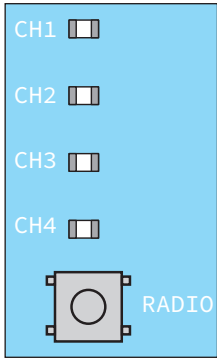


Erläuterung der Funkkanäle

LED	Funkkanal	Einstellung/Funktion
1	CH 1	Impulsbetrieb
2	CH 2	Beleuchtungsfunktion / Multifunktionsrelais
3	CH 3	Definiert AUF
4	CH 4	Definiert ZU

Steuerung

Sender einlernen



INFORMATION!

Wird nach dem Drücken des Radio-Tasters innerhalb von 30 Sekunden kein Sendebefehl empfangen, schaltet der Funkempfänger in den Normalbetrieb.

1. Durch mehrmaliges Drücken des Radio-Tasters den gewünschten Funkkanal auswählen.

LED	1 x	2 x	3 x	4 x
CH 1				
CH 2				
CH 3				
CH 4				

2. Gewünschte Taste am Sender so lange drücken, bis die zuvor ausgewählte LED (CH 1, CH 2, CH 3, CH 4) erlischt.
 - ⇒ LED erlischt - Einlernen ist beendet.
 - ⇒ Sender hat den Funkcode in den Funkempfänger übertragen.
3. Zum Einlernen von weiteren Sendern die oberen Schritte wiederholen.



INFORMATION!

Weitere Sender können nicht eingelernt werden, wenn alle Speicherplätze des Handsenders belegt sind.

Bei Erreichen der Speicherkapazitäten

Es stehen zusammen 40 Handsenderbefehle für alle Kanäle zur Verfügung. Sobald versucht wird weitere Sender einzulernen, blinken die roten LEDs der Funkkanäle CH 1 - CH 4. Wenn mehr Speicherplätze benötigt werden, s. nachfolgende „Informationen zum Memo“.

Informationen zum Memo

Über das optionale Zubehörteil Memo kann die Speicherkapazität auf 450 Handsenderbefehle erweitert werden. Beim Aufstecken des Memos werden alle vorhanden Sender aus dem internen Speicher auf den Memo übertragen und dort abgespeichert. Der Memo muss auf der Steuerung aufgesteckt bleiben.

Auf dem internen Speicher sind dann keine Sender mehr gespeichert. Gespeicherte Sender können vom Memo nicht zurück auf den internen Speicher übertragen werden.

Alle Funkkanäle, einschließlich die Speicher des Memos, können gelöscht werden, s. [Seite 39](#).



INFORMATION!

Den Memo an einem neuen Empfänger löschen.

Ansonsten werden alle gespeicherten Sender des Antriebs gelöscht und diese müssen dann neu eingelernt werden.

Lernmodus unterbrechen

- Den Radio-Taster so oft drücken, bis keine LED mehr leuchtet oder 30 Sekunden keine Eingabe tätigen.
 - ⇒ Lernmodus ist unterbrochen.

Sendertaste aus dem Funkkanal löschen

1. Durch mehrmaliges Drücken des Radio-Tasters den gewünschten Funkkanal auswählen.
Den Radio-Taster für 15 Sekunden gedrückt halten.

LED	1 x	2 x	3 x	4 x
CH 1				
CH 2				
CH 3				
CH 4				

⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED.

2. Radio-Taster loslassen.
 - ⇒ Funkempfänger ist nun im Löschmodus.
 3. Die Taste am Sender drücken, dessen Befehl im Funkkanal gelöscht werden soll.
 - ⇒ LED erlischt
 - ⇒ Löschmodus ist beendet
- Bei Bedarf den Vorgang für weitere Tasten wiederholen.

















Sender vollständig aus dem Empfänger löschen

1. Radio-Taster drücken und für 20 Sekunden gedrückt halten.
 - ⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden ändert sich die Blinkfolge auf Blinken.
 2. Radio-Taster loslassen.
 - ⇒ Funkempfänger ist nun im Löschmodus
 3. Beliebige Sendertaste des zu löschenden Senders drücken.
 - ⇒ Funkempfänger ist nun im Löschmodus
 - ⇒ LED erlischt
 - ⇒ Löschmodus beendet
 - ⇒ Sender ist aus dem Funkempfänger gelöscht
- Bei Bedarf den Vorgang für weitere Sender wiederholen.

Steuerung

Funkkanal im Empfänger löschen

1. Durch mehrmaliges Drücken des Radio-Tasters, den gewünschten Funkkanal auswählen.
Den Radio-Taster für 25 Sekunden gedrückt halten.

LED	1 x	2 x	3 x	4 x
CH 1				
CH 2				
CH 3				
CH 4				

- ⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden ändert sich die Blinkfolge auf Blinken
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden leuchtet die LED des ausgewählten Funkkanals
2. Radio-Taster loslassen.
 - ⇒ Löschvorgang ist beendet
 - ⇒ Auf dem ausgewählten Funkkanal sind alle eingelernten Sender aus dem Funkempfänger gelöscht

Alle Funkkanäle im Empfänger löschen

1. Radio-Taster drücken und für 30 Sekunden gedrückt halten.
 - ⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden ändert sich die Blinkfolge auf Blinken
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden leuchtet die LED des ausgewählten Funkkanals
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden leuchten alle LEDs
2. Radio-Taster loslassen.
 - ⇒ Alle LEDs sind nach 5 Sekunden aus
 - ⇒ Alle eingelernten Sender sind aus dem Empfänger gelöscht
 - ⇒ Empfänger ist vollständig gelöscht, dies gilt auch wenn ein Memo aufgesteckt ist

Einlernen eines zweiten Handsenders per Funk (HFL)

Voraussetzungen für das Einlernen per Funk

Am Funkempfänger muss bereits ein Handsender eingelernt sein. Die verwendeten Handsender müssen identisch sein. So kann beispielsweise nur ein Pearl auf einen Pearl eingelernt werden und ein Pearl Vibe auf einen Pearl Vibe.

Es wird die Tastenbelegung des Handsenders (A) für den neu einzulernen Handsender (B) verwendet, der den Funkempfänger per Funk in den Lernbetrieb versetzt hat.

Der bereits eingelernte Handsender und der neu einzulernende Handsender müssen sich in der Reichweite des Funkempfängers befinden.

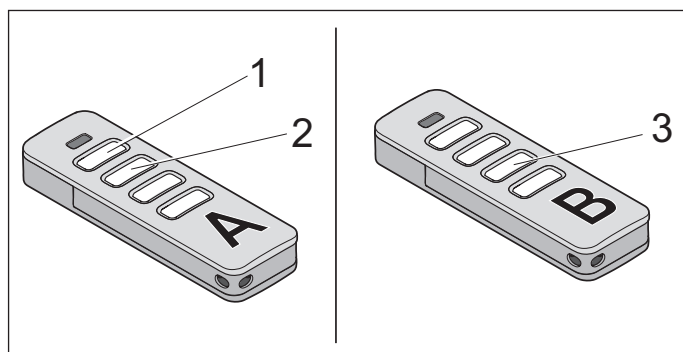
Beispiel:

1. Von Handsender (A) wurde Taste 1 auf Funkkanal 1 und Taste 2 auf Funkkanal 2 eingelernt.
 - ⇒ Neu eingelernter Handsender (B) übernimmt die Tastenbelegung von Handsender (A): Taste 1 auf Funkkanal 1, Taste 2 auf Funkkanal 2.

Einschränkung

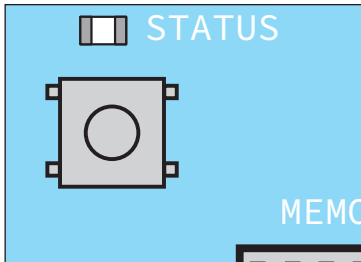
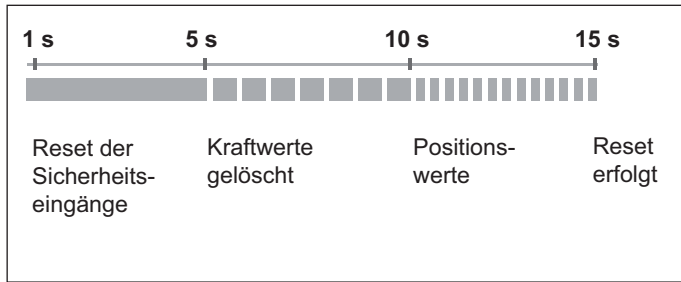
Folgende Einstellung ist **nicht** möglich:

- gezieltes Einlernen einer ausgewählten Handsendertaste auf einen Funkkanal.



1. Die Tasten 1 und 2 eines eingelernten Handsenders (A) für 3 - 5 Sekunden drücken, bis die LED am Handsender kurz aufleuchtet.
 - ⇒ LEDs CH1 und CH2 blinken
2. Die Tasten 1 und 2 vom Handsender (A) loslassen.
 - ⇒ Wird innerhalb von weiteren 30 Sekunden **kein** Funkbefehl gesendet, schaltet der Funkempfänger in den Normalbetrieb
3. Eine beliebige Taste z.B. (3) am neu einzulernen Handsender (B) drücken.
 - ⇒ LEDs CH1 und CH2 erlöschen

Steuerungsreset durchführen



INFORMATION!

Um alle Parameter auf Werkseinstellung zurück zu setzen, wird ein SOMlink und ein WLAN-fähiges Endgerät benötigt.

Reset der Sicherheitseinrichtungen

- Grünen Reset-Taster 1 Sekunde drücken.
 - ⇒ Reset der angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen.
 - ⇒ Nachträglich angebrachte Sicherheitseinrichtungen werden erkannt.

Kraftwerte löschen

- Grünen Reset-Taster 5 Sekunden drücken bis die grüne Status LED langsam blinkt.
 - ⇒ Kraftwerte sind gelöscht.

Kraft- und Positionswerte löschen

- Grünen Reset-Taster 10 Sekunden drücken bis die grüne Status-LED schnell blinkt.
 - ⇒ Kraft- und Positionswerte gelöscht.

Reset

- Grünen Reset-Taster 15 Sekunden drücken, bis die grüne LED erlischt.
 - ⇒ Reset erfolgt.

SOMlink

SOMlink bietet ausgebildeten Fachkräften die Möglichkeit Funktionen und Einstellungen zu verändern. Dies sind beispielsweise Kraft- und Geschwindigkeitswerte, Betriebsparameter und Komfortfunktionen.

Bei Änderungswünschen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



INFORMATION!

SOMlink ist eine Kombination aus einem Zusatzgerät und einer webbasierten Anwendung, um Funktionen verändern.

Da auch sicherheitsrelevante Werte geändert werden können, wird SOMlink nur an ausgebildete Fachkräfte verkauft.

Alle Änderungen der Einstellungen mittels SOMlink werden protokolliert.

Regelmäßige Prüfung und Wartung



INFORMATION:

Anhand dieses Prüfplans die Schranke in den vorgegebenen Intervallen prüfen, Prüfergebnis dokumentieren und archivieren!

- Prüfintervall anhand dieses Prüfplans: Jährlich.
- Die gesamte Schranke ist wartungsfrei.

Prüfung	Auszuführen durch	Datum und Prüfer
Kraftabschaltung		
Schrankenbaum beim Schließen mit einem 2 m hohen Gegenstand bei ca. 45° Schließwinkel stoppen.	Fachkraft	
Notentriegelung		
Vorgehensweise wie in s. „Notentriegelung“ auf Seite 30.	Fachkraft	
Sichtprüfung		
Prüfung des Schrankenbaums, von Anbauteilen wie Auflagepfosten und Pendelstütze, des Schrankengehäuses innen und außen, Fundamentanker auf offensichtliche Mängel, Schäden durch Fahrzeuge, Umwelteinflüsse oder Vandalismus.	Fachkraft	
Sicherheitseinrichtungen		
Prüfung der Sicherheitseinrichtungen und gegebenenfalls instand setzen.	Fachkraft	
Federspannung		
Federeinstellung überprüfen und gegebenenfalls korrigieren s. „Federeinheit einstellen“ auf Seite 24.	Fachkraft	
Mechanik		
Mechanik der Schranke und aller beweglichen Teile auf Funktion prüfen und gegebenenfalls instand setzen.	Fachkraft	
Elektrik		
Elektrische Anschlüsse und Kabel auf festen Sitz und auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls instand setzen.	Elektrofachkraft	

Störungsbehebung

Sicherheitshinweise zur Störungsbehebung



GEFAHR!

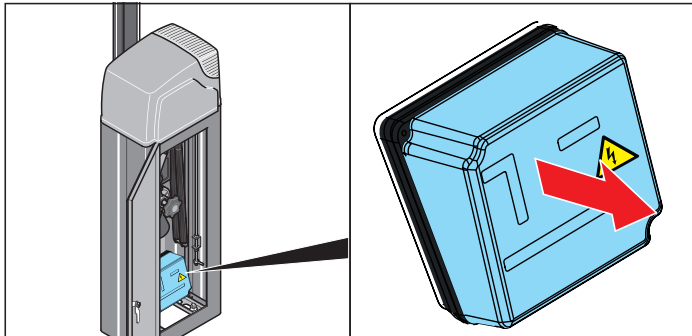
Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

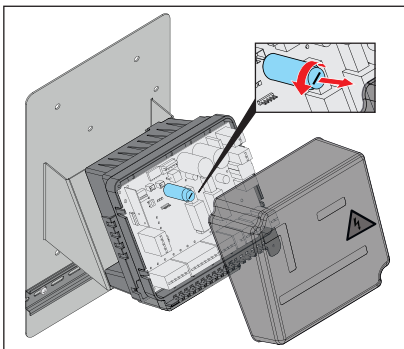
- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z.B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.

Sicherung wechseln

1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



2. Schrankengehäuse öffnen.
3. Steuerungsgehäuse öffnen.



4. Defekte Sicherung wechseln (Sicherung 1 A flink).
5. Steuerungsgehäuse schließen.
6. Schrankengehäuse schließen.

Feder wechseln



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

Am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube und Tür des Schrankengehäuses!

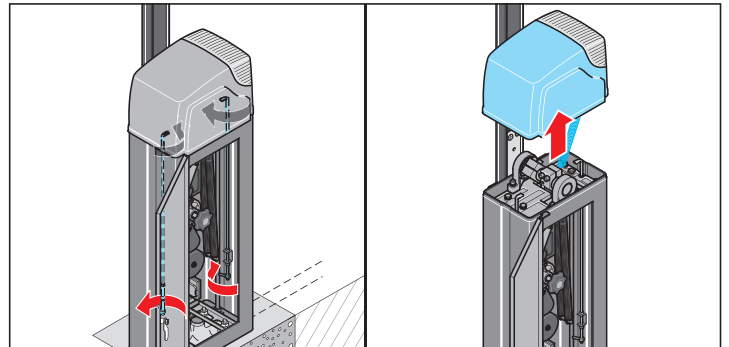
- Sämtliche Arbeiten an der Schranke dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden!
- Vor Arbeiten an der Schranke ist die Anlage immer spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
- Das Schrankengehäuse ohne Schrankenbaum montieren!
- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!



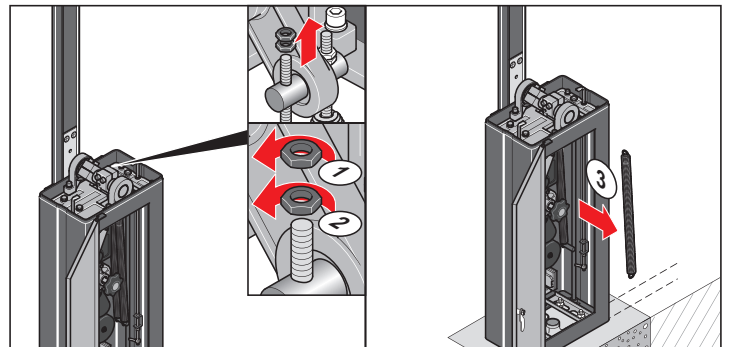
INFORMATION:

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten wird empfohlen, beide Federn zu wechseln!

1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

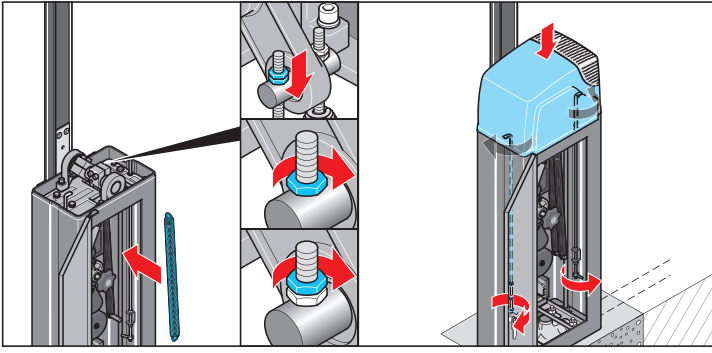


2. Tür des Schrankengehäuses öffnen und Verriegelung der Abdeckung lösen.
3. Obere Abdeckung der Schranke abnehmen.



4. Beide Muttern der gebrochenen Federn lösen.
5. Gebrochene Feder entfernen.

Störungsbehebung




6. Neue Feder einsetzen und mit Muttern befestigen.
7. Federeinheit einstellen, s. „Federeinheit einstellen“
8. Schrankengehäuse schließen.






Störungsbehebung

Störung - Ursache - Beseitigung

- Alle Arbeiten im Rahmen der Störungsbehebung dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden, s. „Qualifikation des Personals“. Das Personal muss die besonderen Gefahren bei außer Kraft gesetzten Schutzeinrichtungen kennen und wissen, welche besonderen Sicherheitsvorkehrungen bei der Störungsbehebung getroffen werden müssen.
- Alle Befehlsgeber außer Funktion setzen, damit die Schranke sich nicht unkontrolliert bewegt.
- Schutzeinrichtungen dürfen nur überbrückt, ausgeschaltet oder entfernt werden, wenn durch geeignete Maßnahmen sichergestellt wurde, dass von der Schranke trotzdem keine Gefahr ausgeht.
- Den Arbeitsbereich während der Störungsbehebung absichern. Absperrbänder und Warnschilder einsetzen. Arbeitsbereich nie unbeaufsichtigt lassen.
- Sicherstellen, dass keine Werkzeuge oder sonstige Hilfsmittel nach Beendigung der Störungsbehebung in oder auf der Schranke liegen bleiben.
- Bei Arbeiten über Körperhöhe geeignete, geprüfte und standfeste Aufstiegshilfen benutzen.
- Bevor der Betrieb wieder aufgenommen wird, alle Sicherheitseinrichtungen montieren und prüfen.

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Schranke öffnet oder schließt nicht.	Keine Netzspannung vorhanden, LED "Power" leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter einschalten. • Sicherung der Zuleitung überprüfen. • Zuleitung überprüfen. • Transformator überprüfen
	Keine Steuerung eingebaut.	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung einbauen.
	Automatischer Zulauf aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Schranke schließt automatisch nach Ablauf der eingestellten Zeit. Einstellungen s. <u>„Automatischer Zulauf“ auf Seite 29.</u>
	Feder gerissen.	<ul style="list-style-type: none"> • Feder wechseln, siehe Kapitel s. <u>„Feder wechseln“ auf Seite 42.</u>
	Sicherheitseinrichtung verhindert schließen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitseinrichtung freimachen. • Sicherheitseinrichtung überprüfen. • Lichtschranke reinigen.
Schranke öffnet oder schließt beim Betätigen eines Handsenders nicht.	Überlastschutz hat die Schranke gestoppt.	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Sekunden warten bis die Steuerung die Schranke wieder freigibt.
	Batterie des Handsenders ist leer. LED am Handsender leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie des Handsenders austauschen.
	Handsender ist nicht auf Funkempfänger eingelernt.	<ul style="list-style-type: none"> • Handsender einlernen, s. <u>„Sender einlernen“ auf Seite 38.</u>
Schranke öffnet oder schließt sich beim Betätigen eines Befehlsgebers (z.B. Schlüsseltaster) nicht.	Befehl liegt dauerhaft an, weil Taste des Handsenders verklemmt ist. LED am Funkempfänger leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Taste lösen oder Handsender austauschen. • Handsender auf einen anderen Funkkanal einlernen s. Handsender einlernen, s. <u>„Sender einlernen“ auf Seite 38.</u>
	Handsender ist auf Funkkanal 2 eingelernt (LED CH2 leuchtet beim Druck auf die Handsendertaste).	<ul style="list-style-type: none"> • Handsender auf einen anderen Funkkanal einlernen s. <u>„Erläuterung der Funkkanäle“ auf Seite 37.</u>
	Befehlsgeber nicht angeschlossen oder defekt. LED START 1 / START 2 leuchtet beim Betätigen des Befehlsgebers nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Zuleitung des Befehlsgebers überprüfen. • Befehlsgeber austauschen.
Schranke stoppt beim Schließen und fährt ca. 10 cm in die Gegenrichtung und stoppt. Warnlicht und LED WARNING blinkt für 20 Sekunden: 	Dauersignal liegt an - Wasser im Gehäuse des Befehlsgebers. LED START 1 / START 2 leuchtet beim Betätigen des Befehlsgebers.	<ul style="list-style-type: none"> • Befehlsgeber austauschen und gegen Nässe schützen.
	Ansprechen der Kraftabschaltung durch ein Hindernis.	<ul style="list-style-type: none"> • Hindernis entfernen.
	Falsche Kraftwerte eingelernt.	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerungsreset durchführen und Kraftwerte neu einlernen. Erst wenn diese Maßnahme nicht hilft, die Krafttoleranz erhöhen. s. <u>„Kraftwerte und Endlagen einlernen“ auf Seite 26.</u>
Schrankenbaum ist im stromlosen und notentriegelten Zustand nicht ausbalanciert (45°) und senkt sich von allein.	Schranke falsch eingestellt oder defekt.	<ul style="list-style-type: none"> • Schranke vom Fachmann einstellen oder reparieren lassen, Fachhändler oder einen Servicepartner kontaktieren.
	Falsche Federeinstellung oder Federbruch.	<ul style="list-style-type: none"> • Federeinstellung überprüfen und korrigieren, s. <u>„Federeinheit einstellen“ auf Seite 24.</u> • Gebrochene Feder wechseln, s. <u>„Feder wechseln“ auf Seite 42.</u>
Angeschlossenes Warnlicht leuchtet nicht.	Leuchtmittel defekt.	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtmittel austauschen.
	Keine Betriebsspannung am Leuchtmittel.	<ul style="list-style-type: none"> • Zuleitung überprüfen.

Störungsbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Angeschlossenes Warnlicht leuchtet / blinkt während dem Öffnen / Schließen nicht. LED WARNING leuchtet / blinkt.	Leuchten während der Fahrt aktiviert / Vorwarnzeit aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> Warnlicht mit SOMlink auf Blinken einstellen.
Warnlicht blinkt mit folgendem Blinkmuster: 	Induktionsschleifendetektor vor oder während der Fahrt betätigt.	<ul style="list-style-type: none"> Alle metallischen Gegenstände im Bereich der Induktionsschleife entfernen. Induktionsschleife oder Induktionsschleifendetektor instand setzen.
Geschwindigkeit beim Öffnen oder Schließen verändert sich.	Keine Störung.	<ul style="list-style-type: none"> Völlig normal, vor Erreichen der Endlagen reduziert die Schranke die Geschwindigkeit (Softlauf).
Warnlicht blinkt mit folgendem Blinkmuster: 	Antrieb oder Steuerung defekt.	<ul style="list-style-type: none"> Von einem Fachmann überprüfen und ggf. Antrieb oder Bauteile austauschen lassen.
Warnlicht blinkt mit folgendem Blinkmuster: 	Service erforderlich (z.B. voreingestellter Grenzwert erreicht).	<ul style="list-style-type: none"> Von einem Fachmann den Service durchführen lassen.
Schranke lässt sich nur bedienen, solange die Taste eines Befehlsgebers gedrückt wird.	Totmannbetrieb eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> Totmannbetrieb mit SOMlink deaktivieren.
Schranke geöffnet und lässt sich nicht schließen. Warnlicht blinkt. Warnlicht blinkt mit folgendem Blinkmuster:  LED Warnlicht blitzt mit folgendem Blinkmuster: 	Sicherheitseingang Alarm geöffnet z.B. Brandmeldeanlage aktiv oder Brücke defekt.	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheitseingang Alarm schließen bzw. Brandmeldeanlage zurücksetzen und Netzreset durchführen. Brücke instand setzen und Netzreset durchführen.
LED START 1 / START 2 leuchtet ständig.	Dauersignal an Tasteranschluss 1 oder 2. Fremdsignal stört die Steuerung der Schranke, LED CH1, CH2, CH3 oder CH4 auf der Steuerung leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> Angeschlossene Befehlsgeber überprüfen. Warten bis Fremdsignal abfällt. Störquellen mit Fremdsignal entfernen.
Schrankenbaum hängt herunter.	Schrankenbaum wurde mit Gewalt verbogen oder wurde in geschlossener Position hoch oder herunter gedrückt.	<ul style="list-style-type: none"> Schranke vom Fachmann einstellen oder reparieren lassen.
LED CH1, CH2, CH3 oder CH4 leuchtet ständig.	Funksignal wird empfangen, evtl. Taste eines Handsender defekt oder Fremdsignal.	<ul style="list-style-type: none"> Batterie aus Handsender entnehmen. Warten bis Fremdsignal abfällt.
LED CH1, CH2, CH3 oder CH4 leuchtet für 30 Sekunden.	Funkempfänger im Lernmodus, wartet auf einen Funkcode eines Handsenders.	<ul style="list-style-type: none"> Gewünschte Handsendertaste drücken.
Nur Schranken mit Pendelstütze Pendelstütze der Schranke schlägt in der unteren Endlage hart auf dem Boden auf.	Untere Endlagen der Schranke falsch, dadurch Abstand der Pendelstütze zum Boden zu kurz. Im geschlossenen Zustand muss der Abstand der Pendelstütze zum Boden ca. 2 cm betragen.	<ul style="list-style-type: none"> Die untere Endlagen der Schranke korrigieren, s. <u>„Endlage einstellen (optional)“ auf Seite 25.</u>

Sollte es mit Hilfe der Tabelle nicht möglich sein die Störung zu finden und zu beseitigen, nachfolgende Maßnahmen durchführen.

- Steuerungsreset an der Steuerung durchführen, danach Kraftwerte neu einlernen
- Alle DIP - Schalter auf OFF stellen
- Angeschlossenes Zubehör (z.B. Lichtschranke) abklemmen und bei einem Sicherheitsanschluss die Brücke wieder anklemmen
- Alle Anschlüsse überprüfen

Bei anderen Problemen wenden Sie sich an die Ihren Fachhändler,
einen Kundenservice: <https://www.sommer.eu/de/servicepartner.html>,
die kostenpflichtige ServiceHotline:



+49 (0)900-1800150

(0,14 Euro/Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend)

oder besuchen Sie uns auf: <https://www.sommer.eu/de/>

Demontage und Entsorgung

Sicherheitshinweise zur Demontage

Bei der Demontage muss mit zusätzlichen Gefährdungen gerechnet werden, die während des Betriebs nicht auftreten, da zum Teil Schutzeinrichtungen außer Kraft gesetzt sind.

- Die Demontage nur bis zu einer maximalen Windstärke von 3 nach Beaufort-Skala (schwacher Wind) durchführen.
- Für die gesamte Demontage sind **mindestens zwei Personen** erforderlich.
- Energieversorgungsleitungen physisch trennen und gespeicherte Energiespeicher entladen.
- Bei Demontearbeiten über Körperhöhe geeignete, geprüfte und standfeste Aufstiegshilfen benutzen. Nie die Schranke oder Teile davon als Steighilfen benutzen.
- Die Demontage der Schranke und sämtliche Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.



KIPPGEFAHR!

Die Schranke kann während der Demontage kippen.

Menschen können verletzt werden und die Schranke kann beschädigt werden.

- Den Transport und die Demontage nur mit 2 Personen und geeigneten Transportgeräten durchführen.

Lagerungen nach der Demontage

Soll die Schranke nach der Demontage zwischengelagert werden, die Bestimmungen und Vorschriften für die Lagerung einhalten s. „Transport / Abladen / Lagerung“ auf Seite 13.

Die Steuerung der Schranke nach Möglichkeit separat lagern.

Beschreibung der Demontearbeiten



GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Beginn der Demontage „Hauptschalter“ auf “0“ stellen, mit Vorhängeschloss sichern und Warnschild anbringen.



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

- Am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube und Tür des Schrankengehäuses!

- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!

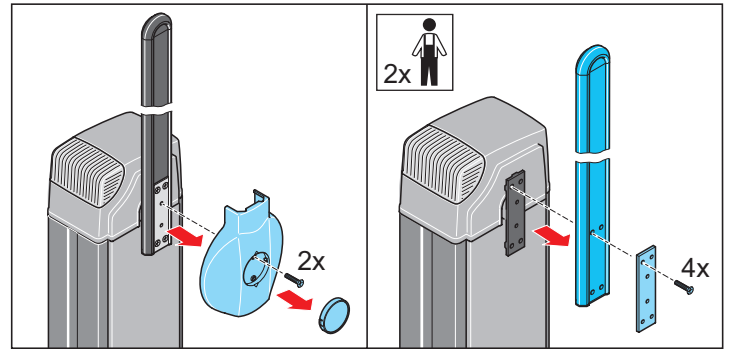


#VERBRENNUNGSGEFAHR!

Mindestens 5 Minuten nach dem Ausschalten warten, damit der Motor auskühlen kann und die Kondensatoren ihre Spannung verlieren.

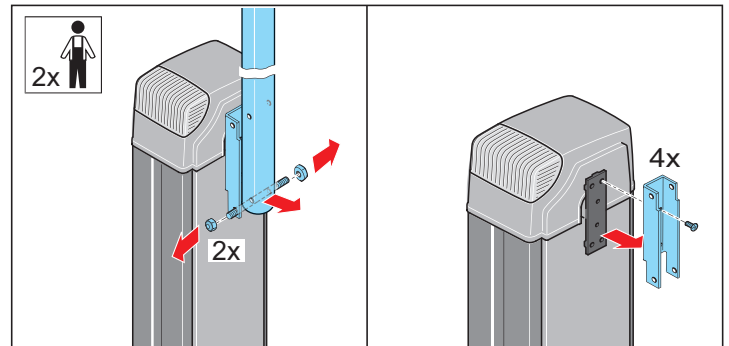
1. Netzzuleitung abklemmen und entfernen.
2. Steuerung ausbauen.
3. Angeschlossenes Zubehör demontieren und Steuerung ausbauen.

Flacher Schrankenbaum H10

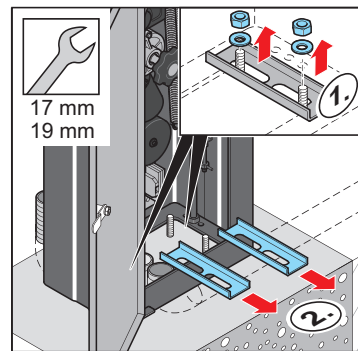


4. Den Schrankenbaum in senkrechter Öffnungsstellung demontieren.
5. Blende abnehmen und Abdeckung mit 2 Schrauben demontieren.
6. 4 Schrauben vom Schrankenbaum lösen, Schrankenbaum und Unterlegplatte entfernen.

Runder Schrankenbaum D07



7. Den Schrankenbaum in senkrechter Öffnungsstellung demontieren.
8. Die 4 Schrauben lösen und den Schrankenbaumhalter abnehmen.
9. Schrankenbaum und Schrankenbaumhalter mit 2 Gewindebolzen voneinander lösen.



10. Schrankengehäuse öffnen und 4 Muttern lösen.
11. Muttern, Unterlegscheiben und U-Profile entfernen.
12. Schrankengehäuse abnehmen.

Entsorgung

Die Entsorgung der Schranke, von Bauteilen, Betriebsstoffen und Hilfsstoffen unterliegt zum Teil gesetzlichen Regelungen. Genaue Informationen gibt die zuständige Verwaltungsbehörde (z.B. Wasserwirtschaftsämter und Umweltämter auf Bundesebene und Landesebene).

Das zu entsorgende Gut nur an autorisierte Annahmestellen abliefern.



WARNUNG

Umweltschäden bei falscher Entsorgung!

- **Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.**
-

Leistungserklärung

Leistungserklärung

Die
SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH

Hans-Böckler-Straße 21 - 27
73230 Kirchheim/Teck
Deutschland

erklärt hiemit gemäß Bauprodukteverordnung Nr. 305/2011

für die Produkte

ASB-6010A

ASB-5014A

ASB-6010

ASB-5507A

folgende Leistungen

- | | |
|---|---|
| 1. Produktausführung | Schranksystem |
| 2. Ident-Nr./- | siehe Deckblatt |
| 3. Verwendungszweck | Schranksystem zur Zufahrtskontrolle für den gewerblichen / privaten Bereich |
| 4. Hersteller | SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH |
| 5. Bevollmächtigter | Jochen Lude |
| 6. System zur Bewertung der Leistungsfähigkeit | 3 |
| 7. Harmonisierte Norm | EN 13241:2003+A2:2016 |
| 8. Notifizierte Stelle | SP Technical Research Institute of Sweden |
| 9. Wesentliche Merkmale: | |
| • Widerstand gegen eindringendes Wasser | npd |
| • Freisetzung gefährlicher Substanzen | erfüllt |
| • Widerstand gegen Windlast | siehe Technische Daten |
| • Wärmewiderstand | npd |
| • Luftdurchlässigkeit | npd |
| • Dauerhaftigkeit der mechanischen und Leistungseigenschaften | 350 Zyklen / Tag |
| • Betriebskräfte (bei kraftbetätigten Toren) | erfüllt |

Kirchheim, 17.10.2018



i.V.

Jochen Lude
Dokumentenverantwortlicher

Übergabeprotokoll



INFORMATION:

Die Arbeitsstättenregel ASR A1.7 schreibt vor, dass alle kraftbetätigten Tor- und Schrankenanlagen einmal jährlich einer Sicherheitsprüfung unterzogen werden müssen, unabhängig davon, wann die Anlage in Verkehr gebracht wurde.

Die in der ASR A1.7 aufgeführten Prüfvorgaben sind so anzuwenden, dass Sie zu einer Schrankenanlage passen.

Die Anforderungen müssen ab der Erstinbetriebnahme eingehalten werden und sind mindestens einmal jährlich durch eine Sicherheitsprüfung der gesamten Anlage, einschließlich aller sicherheitsrelevanten Zusatzkomponenten, durch eine Sachkundige Person zu prüfen.

Wesentliche Änderungen z.B. Änderung der Betriebsart, Verwendung nicht baugleicher Komponenten, etc. erfordern immer eine separate Sicherheitsprüfung.



INFORMATION:

Sachkundiger ist, wer aufgrund fachlicher Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Tore und Schranken hat und mit Arbeitsschutzvorschriften, UV - Vorschriften, Richtlinien und anerkannten Regeln der Technik (z.B. Normen) soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand von kraftbetätigten Toren und Schranken beurteilen kann.



INFORMATION:

Die Sicherheitsprüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen!



INFORMATION:

Die Sicherheitsprüfung wird mit der nachfolgenden Prüfliste durchgeführt. die Prüfergebnisse sind in der Prüfliste zu dokumentieren und am Betriebsort der Schrankenanlage zur Einsicht bereit zu halten.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

Übergabeprotokoll

1. Montagebetrieb der Anlage:

Firma
Anschrift
Telefon
Email
Ansprechpartner

2. Betreiber der Anlage:

Firma
Anschrift
Telefon
Email
Ansprechpartner

3. Standort der Anlage:

Firma
Anschrift

Übergabeprotokoll

4. Montage / Inbetriebnahme:

Montage am

Monteur / Sachkundiger (Name)

Inbetriebnahme am

Inbetriebnahme durch (Name)

Abnahme der Anlage durch den
Betreiber:

Datum Name

5. Einsatzbereich:

Gewerblich

Privat

Ausfahrt

Einfahrt

Ausfahrt / Einfahrt

Anzahl der Zyklen / Tag

6. Technische Daten:

Modell ASB-6010 ASB-6010A ASB-5014A ASB-5507A

Schließrichtung rechts-schließend links-schließend

Seriennummer

Baujahr

Artikelnummer

Baumlänge , m

Übergabeprotokoll

7. Installiertes Zubehör:

Pendelstütze
(ab 3 m Schrankenbaumlänge)

Ja Nein

Auflagepfosten
(ab 3 m Schrankenbaumlänge)

Ja Nein

externes Warnlicht

Ja Nein

Hauptschalter (allpolig trennbar)

Ja Nein

Externe Antenne

Ja Nein

Sonstiges

.....

8. Sicherheitseinrichtungen:

Lichtschranke

Ja Montagehöhe: Nein

Induktionsschleife

Ja Anzahl: Nein

Sonstiges

.....

9. Steuerung:

Taster ohne Selbsthaltung (Totmannsteuerung)

Impulssteuerung mit Sicht zur Anlage

Impulssteuerung ohne Sicht zur Anlage (Fernsteuerung)

Automatikbetrieb

Sonstiges

.....

Übergabeprotokoll

10. Einstellung der Schranke:

	DIP 1	DIP 2	DIP 3	DIP 4
ON	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OFF	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Induktionsschleifen:

1. Induktionsschleife

Schleifenumfang 5 m 9 m 13 m

Funktion Objektschutz schließen öffnen

Widerstand Ω

Isolationswiderstand $M\Omega$

Schleifenposition
(ggf. Skizze)

2. Induktionsschleife

Schleifenumfang 5 m 9 m 13 m

Funktion Objektschutz schließen öffnen

Widerstand Ω

Isolationswiderstand $M\Omega$

Schleifenposition
(ggf. Skizze)

Übergabeprotokoll

12. Unterschriften:



Die Schrankenanlage und dessen Zubehör wurde ordnungsgemäß installiert und die vom Betreiber gewünschten Einstellungen vorgenommen. Der unterzeichnende Betreiber wurde in der richtigen Bedienung und Wartung der Schrankenanlage und dessen Zubehör unterwiesen und insbesondere auf die Sicherheitshinweise aufmerksam gemacht. Die Schrankenanlage darf nur mit Sicht zur Schranke betrieben werden. Hierüber müssen alle Nutzer der Anlage informiert werden.

Folgende Dokumente wurden erstellt und übergeben:

- Montage- und Betriebsanleitung der Schrankenanlage
- Montage- und Betriebsanleitungen des installierten Zubehörs
- Prüfprotokoll der Erstinbetriebnahme

Unterschriften

Monteur / Sachkundiger

Betreiber

--	--	--	--	--	--

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Prüfprotokoll

Prüfprotokoll für kraftbetätigte Schranken

(Prüfung gemäß ASR A1.7)

Prüfende
Firma

Datum

Daten zur Anlage:

Betreiber der Anlage:

Firma

Anschrift

Telefon

Email

Ansprechpartner

Standort der Anlage:

Firma

Anschrift

Modell:

Baujahr:

Seriennummer:

Prüfprotokoll

o.B. = ohne Beanstandung

B. = Beanstandung

n.v. = nicht vorhanden

Mechanik

Schrankengehäuse (Beschädigung / Befestigung)

o.B.	B.	n.v.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schrankenbaum (Beschädigung / Befestigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ausgleichsfedern (Beschädigung / Befestigung / Gewichtsausgleich)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Notentriegelung (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Dichtungen (Zustand / Verschleiß)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Antrieb

Motor (Befestigung / elektrischer Anschluss / Funktion / Geräusche)

o.B.	B.	n.v.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schrankenbaum (Beschädigung / Befestigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Steuerung / Elektrik

Netzanschluss

o.B.	B.	n.v.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bedientaster

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Endschalter AUF (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Endschalter ZU (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Allpolige Netztrenneinrichtung (gemäß EN 12453)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Auswertung Induktionsschleifen (Funktion: schließen, öffnen, Anwesenheit)

1. Induktionsschleife (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

2. Induktionsschleife (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Lichtschanke (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sicherheitseinrichtungen

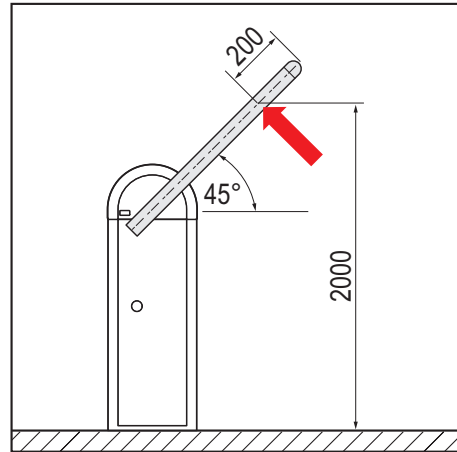
Sicherheitsabstände zwischen beweglichen und festen Teilen der Umgebung

o.B.	B.	n.v.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Prüfprotokoll

Einhaltung der Betriebskräfte

Hauptschließkante		
200 mm vor Ende des Schrankenbaums, jedoch max. 2 m über dem Boden	Schrankenbaum bei 45°	
	F (N)	T (ms)
	Fd (N)	Td (ms)



Maximale Betriebskraft eingehalten (max. 400 N)

ja nein

Dynamische Zeit eingehalten (max. 750 ms)

Statische Zeit eingehalten (max. 5 s)

Kennzeichnung der Anlage gewährleistet

ja nein

Vollständigkeit / Lesbarkeit

Dokumentation der Anlage vorhanden

ja nein

Montage- und Betriebsanleitung

Übergabeprotokoll

Prüfbuch

Prüfprotokoll

Ergebnis der Prüfung

Festgestellte Mängel:

Beseitigte Mängel:

--	--



Die Anlage enthält sicherheitsrelevante Mängel, die eine Gefahr für Menschen und Sachen darstellen und unverzüglich behoben werden müssen. Bis zur vollständigen Beseitigung aller sicherheitsrelevanter Mängel, wird die Stilllegung der Anlage empfohlen.

Sonstiges:

--

Unterschriften

Monteur / Sachkundiger

Betreiber

--	--

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

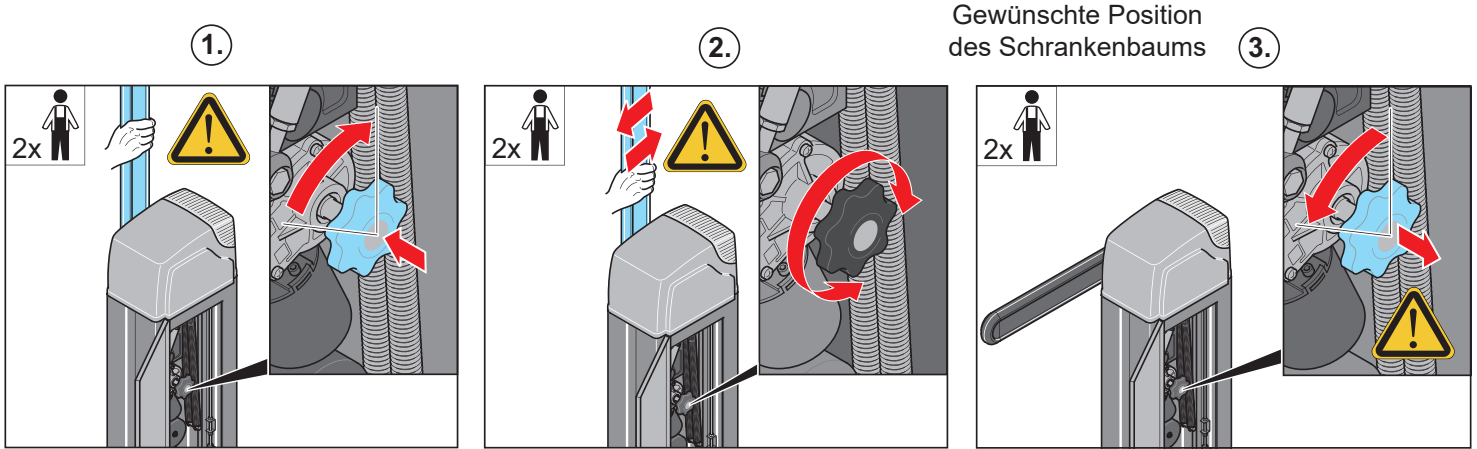
Kurzanleitung



ACHTUNG

Die vorliegende Kurzanleitung ersetzt nicht die Montage- und Betriebsanleitung! Die in der Montage- und Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise sind unbedingt zu beachten!

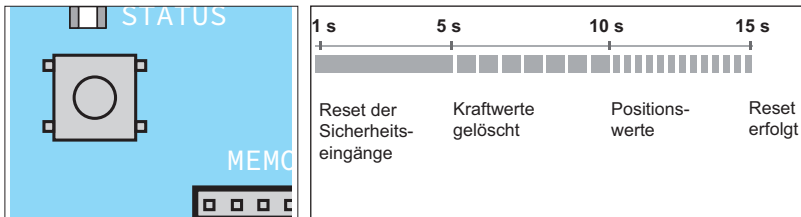
Notentriegelung



INFORMATION!

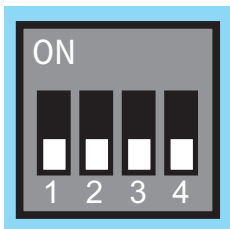
Um alle Parameter auf Werkseinstellung zurück zu setzen, wird ein SOMlink und ein WLAN-fähiges Endgerät benötigt.

Steuerungsreset durchführen



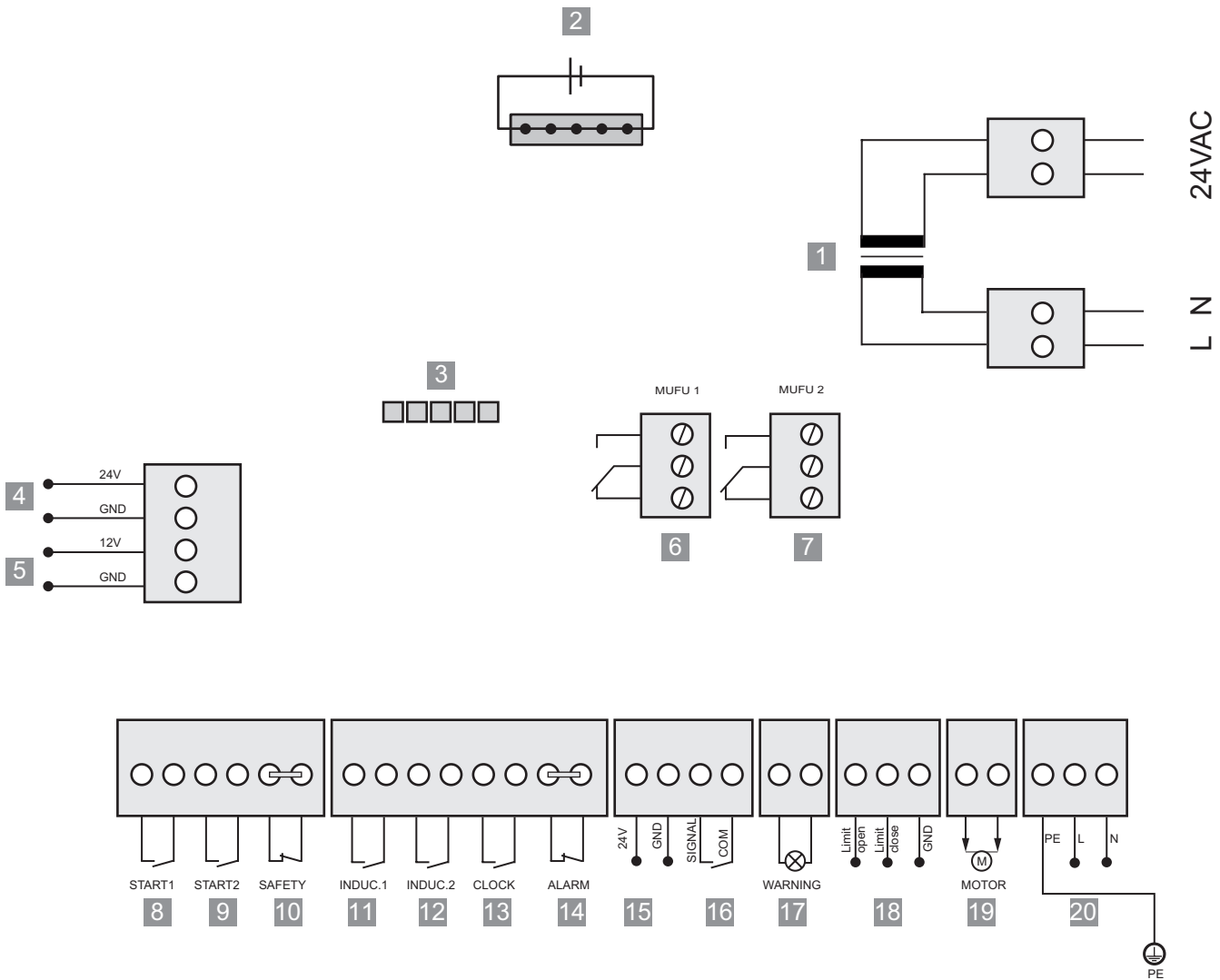
- Grünen Reset-Taster 15 Sekunden drücken, bis die grüne LED erlischt.
⇒ Reset erfolgt.

Übersicht der DIP-Schalter



DIP-Schalter	Funktion	Auswirkung
1	OFF	Deaktiviert
	ON	Aktiviert
2	OFF	Aktiviert
	ON	Deaktiviert
3	OFF	Ohne Funktion
	ON	Ohne Funktion
4	OFF	Ohne Funktion
	ON	Ohne Funktion

Anschlussplan



1)	Transformator
2)	Steckplatz für Accu
3)	Steckplatz für Memo
4)	Ausgang 24 V DC max. 300 mA (600 mA*)
5)	Ausgang 12 V DC max. 150 mA
6)	Steckplatz Multifunktionsrelais
7)	Steckplatz Multifunktionsrelais
8)	Externer Taster 1, potentialfrei
9)	Externer Taster 2, potentialfrei
10)	Not-Stop / gezielt STOP, potentialfrei
11)	Öffnerkontakt NC, Induktionsschleifendetektor, potentialfrei
12)	Schließerkontakt NO, Induktionsschleifendetektor, potentialfrei
13)	Zeitschaltuhr, potentialfrei
14)	Sicherheitseingang Alarm, potentialfrei
15)	Spannungsversorgung Lichtschranke 4-Draht 24 V DC, max. 100 mA
16)	Lichtschranke 2-Draht, Schaltkontakt Lichtschranke 4-Draht,Sicherheitskontaktleiste 8k2
17)	Warnlicht 24 V max. 3W
18)	Endschalter AUF / ZU (Leitungsfarben s. Seite 35)
19)	Motor (Leitungsfarben s. Seite 36)
20)	Netzanschluss 220-240 V AC 50/60 Hz

Farben der Leitungen bei Motor und Endschalteranschluss s. „Anschlussmöglichkeiten“ auf Seite 35

*600 mA stehen nur zur Verfügung, wenn kein weiterer externer 24 V und 12 V Verbraucher an der Steuerung angeschlossen ist.

SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH

Hans-Böckler-Straße 21-27

D-73230 Kirchheim/Teck

Deutschland



+49 (0) 7021 8001-0



+49 (0) 7021 8001-100

info@sommer.eu

www.sommer.eu

© Copyright 2018

Alle Rechte vorbehalten